

Hochschule Mittweida
University of Applied Sciences

Modulhandbuch
für den Bachelor-Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen
an der Hochschule Mittweida
Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen

Stand April 2021

Inhaltsverzeichnis

Naturwissenschaftliche Grundlagen	3
Wirtschaftsprivatrecht	6
Businessmanagement 1	8
Mathematik 1	11
Grundlagen der Informationstechnologie	13
Akademische Schlüsselkompetenzen	16
Regenerative Energien	19
Human Ressource Management	22
Businessmanagement 2	25
Mathematik 3 - Stochastik/Statistik	28
Prozedurale Programmierung	30
Business English	32
Grundlagen der Elektrotechnik	35
Konstruktion	38
Digital Business	41
Industrielle Informationssysteme	46
Medienmärkte	49
Marketing	52
Medienproduktionstechniken	55
Einführung in die IT-Sicherheit	58
Technical and Advanced Business English	61
Produktionsmanagement	64
Industrial Controlling	66
Betriebliche Finanzierung	69
Risikomanagement	71
Medienproduktion	73
Maschinelles Lernen und Big Data	75
Preispolitik und Onlinemarketing	79

Print-/Onlinetechnik	81
Analytische Informationssysteme	84
Studium Generale	87
Qualitäts- und Innovationsmanagement	89
Entrepreneurship and Project Management	93
International Management	97
Vertriebsmanagement	101
Medienperspektiven und Informationswirtschaft	103
Applied Engineering	106
Vertriebscontrolling	109
Audio und Videotechnik	111
Product-Lifecycle-Management	113
Reflexionsmodul	115
Praxismodul	117
Bachelorprojekt	119

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Naturwissenschaftliche Grundlagen	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	1	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	23-NAGR-19	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul „Naturwissenschaftliche Grundlagen“ vermittelt mathematisch- naturwissenschaftlichen Kenntnissen im ingenieurwissenschaftlichen Kontext.</p> <p>Ziel ist die Herausbildung einer Grund- und Fachkompetenz in wichtigen Teilgebieten der Physik und anwendungsbezogenen Mathematik, auf denen insbesondere die ingenieurtechnischen Module aufbauen können. Die Studierenden sollen am Ende der Veranstaltung fähig sein auf der Basis eines fundierten und anwendungsbereiten Wissens naturwissenschaftliche- und technische Zusammenhänge zu erkennen, zu formulieren und Ergebnisse kritisch zu diskutieren. Weiterhin sollen sie befähigt sein das erworbene Wissen in Zusammenhang mit dem Lösen von Aufgaben im natur- und ingenieurwissenschaftlichen Kontext anzuwenden.</p> <p>Das Modul soll außerdem dazu dienen experimentelle Fähigkeiten zu entwickeln und die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich neue ingenieurwissenschaftliche Themengebiete selbstständig zu erarbeiten.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Die Lehrinhalte vermitteln naturwissenschaftliches Basiswissen.</p> <p>Dabei werden sowohl grundlegende Themen der Physik wie Bewegung, Kraft, Energie, Arbeit, Wärme und Thermodynamik behandelt. Aus der Mathematik werden Teilgebiete wie Integration, Differentiation und Termumformungen, die zum Verständnis und für die Bearbeitung von Rechenaufgaben benötigt werden wiederholt.</p>		

	Auf Basis dieser Grundlagen werden des Weiteren Themen wie Wind- und Wasserkraft, Solarenergie (Treibhauseffekt/Solarzellen) und Energiespeicher als Beispiel für Anwendungsgebiete der Naturwissenschaften in der Vorlesung besprochen.																	
Lehrmethoden - methods	<p>Die Inhalte der Vorlesung werden in erster Linie in Form einer klassischen Vorlesung vermittelt.</p> <p>Neben den Präsenzveranstaltungen steht den Studierenden ein Selbstlernkurs auf der Lernplattform OPAL zur Verfügung in dem alle Themen und Inhalte noch einmal aufgegriffen und vertieft werden.</p> <p>Zusätzlich wird eine Übung zu den behandelten Themen angeboten. Dabei werden vorgegebene Aufgaben mit Unterstützung des/der Dozenten/Dozentin bearbeitet und im Anschluss in der Gruppe erörtert.</p> <p>Weiterhin wird eine praktische Übung durchgeführt. In der Vorbereitung sind die Studierenden dazu aufgefordert sich das notwendige Wissen mit gegebener Literatur selbstständig anzueignen. Die erworbenen Kenntnisse werden unter Anleitung in der Praxis erprobt. Eventuell entstandene Fragen und die Analyse auftretender Fehler werden dabei im studentischen Team sowie mit dem/der DozentIn diskutiert.</p>																	
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<p><u>Prof. Dr. rer. nat. habil. Stefan Busse (IKKS)</u></p> <p><u>Prof. Dr.- Ing. R. Hartig (ifem)</u></p>																	
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Keine																	
Arbeitslast - workload h/w	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Lehrveranstaltungen</p> <p>90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung</p>																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Naturwissenschaftliche Grundlagen</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> <td>Tes/ 1</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	2		Tes/ 1	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	2		Tes/ 1	Ms/90	5												

<p>Empfohlene Literatur</p> <p>- literature</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Johannes Rybach; Physik für Bachelors, Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag • Ekbert Hering, Rolf Martin, Martin Stohrer; Physik für Ingenieure; Springer • Paul Dobrinski, Gunter Krakau, Anselm Vogel; Physik für Ingenieure; Teubner • Kommer, C., Tugendhat, T. & Wahl, N. Tutorium Physik fürs Nebenfach: übersetzt aus dem Unverständlichen (Lehrbuch), [Berlin, u.a.]: Springer Spektrum. • Wesselak, V., Schabbach, T., Link, T. & Fischer, J. Handbuch Regenerative Energietechnik, Berlin: Springer Vieweg. • Diekmann, B. & Rosenthal, E., Energie: Physikalische Grundlagen ihrer Erzeugung, Umwandlung und Nutzung Wiesbaden: Springer Spektrum. <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>
---	---

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Wirtschaftsprivatrecht	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	1	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	04-WI11	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	Es wird die für Wirtschaftsingenieure notwendige privat- und wirtschaftsrechtliche Fachkompetenz vermittelt. Ausgehend vom Verständnis juristischer Grundlagen, der Schaffung ausreichender Kenntnisse auf der Basis der gesetzlichen Rahmenrichtlinien sowie der neueren Rechtsprechung wird der Student befähigt, Sachverhalte des Wirtschaftsprivatrechtes in der beruflichen Praxis selbständig zu beurteilen. Durch die Vermittlung juristischer Arbeitstechnik wird er in die Lage versetzt, juristische Sachverhalte einer Lösung zuzuführen.		
Lehrinhalte - content	Grundlagen der Rechtsordnung und Methoden der Rechtsanwendung sowie die wesentlichen Teile des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs; Einteilung der Rechtsgebiete (Öffentliches Recht - Privatrecht), Rechtsbegriff (Recht - Gerechtigkeit - Sitte - Moral), Rechtsquellen (Gesetze - Verordnungen - Richtlinien), Rechtssubjekte, Rechtsfähigkeit, Rechtsobjekte, Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit, Willenserklärung und Rechtsgeschäft, allgemeines Vertragsrecht, das Recht der Stellvertretung, Einführung in das Allgemeine Schuldrecht, AGB, Einführung in das besondere Schuldrecht (Kauf-, Werk- und Darlehensvertragsrecht), Grundbegriffe des Sachenrechts, Zivilrechtliche Konfliktregelungsmöglichkeiten		
Lehrmethoden - methods	Vorlesung; Unterrichtsbegleitendes Lehrmaterial wie Skripte und Arbeitsblätter und Fallbeispiele über Internet.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. jur. Kerstin Walther-Reining</u>		
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon:		

- workload h/w	60 Stunden Vorlesung 90 Stunden Nachbearbeitung, Übung, Prüfungsvorbereitung																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wirtschafts- und Privat- recht</td> <td>3</td> <td>1</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Wirtschafts- und Privat- recht	3	1	-	-	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																	
	V	S / Ü	P																				
Wirtschafts- und Privat- recht	3	1	-	-	Ms/90	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Brox/ Walker, Allgemeiner Teil des BGB, Heymanns • Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, C.H. Beck • Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, C.H. Beck • Wolf, M.; Wellenhofer, M., Sachenrecht, C.H. Beck • Wörlen/Metzler-Müller, BGB AT, Vahlen • Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht AT, Vahlen • Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht BT, Vahlen • Wörlen/Kokemoor, Sachenrecht, Vahlen • Führich, Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen • Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Businessmanagement 1	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	1	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	04-S1BM	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	Das Modul dient dem Erwerb von Fachkenntnissen zu den Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Durch einen Überblick über das Gesamtspektrum der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und insbesondere durch die Vermittlung der Zusammenhänge zwischen Preisbildung und Markt sollen Kompetenzen zum Erkennen betriebs- und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und zur pragmatischen Umsetzung dieser im Wertschöpfungsprozess entwickelt werden.		
Lehrinhalte - content	<p>Im Bereich der Betriebswirtschaftslehre werden folgende Themen abgebildet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre 2. Konstitutioneller Rahmen des Betriebes (<i>Rechtsformen, Standortentscheidungen und zwischenbetriebliche Verbindungen</i>) 3. Institutioneller Rahmen (<i>Unternehmensverfassung und Unternehmensführung</i>) 4. Einführung in die betrieblichen Funktionsbereiche <p>Im Bereich Volkswirtschaft werden folgende Themen abgebildet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Historische Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft 2. Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft 3. Optimale Ressourcenallokation und Markt 4. Wirtschaftspolitische Ziele und Kennzahlen 5. Wirtschaftspolitische Handlungsfelder 6. Angewandte Wirtschaftspolitik 		
Lehrmethoden - methods	Die Module und Lehrveranstaltungen werden mit Elementen des Blended-Learnings angereichert. Dabei werden die Lehrinhalte in kompakten Präsenzveranstaltungen vermittelt und durch innovative		

	E-Learning-Angebote, wie z.B. online- und mobile-basierte Lehrelemente, virtuelle Seminare und Web-Konferenzen umfassend ergänzt. Im Ermessen des Dozenten werden freiwillige und verpflichtende (Online-)Selbsttests zur Evaluation des individuellen Kompetenzerwerbs bzw. als verpflichtende Prüfungsvorleistung eingesetzt.																						
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	Prof. Dr. Andreas Schmalfuß; LL.M. Prof. Dr. Volker Tolkmitt Professoren und Dozenten der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen																						
Teilnahmevoraussetzungen - admission	keine																						
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, praktische Arbeiten, Bearbeitung der Selbstlerninhalte																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Volkswirtschaft</td> <td>1</td> <td>1</td> <td></td> <td>-</td> <td rowspan="2">Ms/90</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Betriebswirtschaft</td> <td>1</td> <td>1</td> <td></td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Volkswirtschaft	1	1		-	Ms/90	5	Betriebswirtschaft	1	1		-
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung				Credits														
	V	S / Ü	P																				
Volkswirtschaft	1	1		-	Ms/90	5																	
Betriebswirtschaft	1	1		-																			
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Bardmann; M. Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre • Olfert, Rahn; Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; Khiel; • Peters, Brühl, Stelling; Betriebswirtschaftslehre; Oldenbourg; • Vahs, D. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; SP-Verlag • Wöhe, G. Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre; Vahlen • Altmann, J. Wirtschaftspolitik, Stuttgart, • Cezanne, W. Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg-Verlag, München, Wien, • Deimer / Pätzold / Tolkmitt Ressourcenallokation, Wettbewerb und Umweltökonomie, Springer/Gabler, Wiesbaden, • Eucken, W. Grundsätze der Wirtschaftspolitik, Tübingen; 																						

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Hardes, H.-D. / Krol, G.-J. /Volkswirtschaftslehre - problemorientiert, Tübingen,• Rahmeyer, F. / Schmid, A. Walter, A.S. / Czogalla, C. Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Stuttgart,• Woll, A. Allgemeine Volkswirtschaftslehre bzw. Wirtschaftspolitik, Vahlen, München,• Pätzold / Tolkmitt Reichtum ohne Grenzen? Springer/Gabler, Wiesbaden, |
|--|---|

(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Mathematik 1	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	1	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	03-MA1	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	Das Modul ist eine Einführung in die grundlegenden Gebiete der linearen Algebra und Analysis. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die in den einzelnen Kapiteln (s. Lehrinhalte) eingeführten Begriffe zu definieren und vorgestellte Methoden auszuführen. Sie können grundlegende mathematische Ausdrucks- und Denkweisen präsentieren sowie einfache Anwendungsaufgaben lösen bzw. Teilaufgaben komplexerer Probleme bearbeiten und Ergebnisse einordnen.		
Lehrinhalte - content	<p>Lineare Algebra:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reelle und komplexe Zahlen, Rechenregeln der komplexen Zahlen • Polynome mit reellen Koeffizienten, reelle und komplexe Nullstellen • Vektoren, lineare Unabhängigkeit im \mathbb{R}^n, • \mathbb{R}^n als spezieller Vektorraum, Standardbasis im \mathbb{R}^n • Euklidisches Skalarprodukt, Norm, Vektorprodukt und geometrische Anwendungen • Matrizen, Rechenregeln für Matrizen, Inversion • Lineare Gleichungssysteme, homogene und inhomogene LGS • Gaußverfahren • Determinanten, konstruktiv zum Rechnen, beginnend mit 2×2 • Sarrus'sche Regel, Entwicklungssatz <p>Analysis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenfolgen und Konvergenz • Spezielle Funktionen (trigonometrische Funktionen, Exponentialfunktion zu beliebiger pos. Basis) und ihre Umkehrfunktionen 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Stetigkeit und Differenzierbarkeit • Einfache Standardsätze über stetige und differenzierbare Funktionen • Kurvendiskussion, Newtonverfahren; • Grenzwerte von Funktionen, Regel von l'Hospital • Bestimmte und unbestimmte Integration • Integrationsmethoden (partiell, Substitution, Partialbruchzerlegung), • Anwendungen der Integration • uneigentliche Integrale • Einführung zu Funktionen mehrerer Variablen und partielle Ableitungen 																	
Lehrmethoden - methods	Vorlesungen, Seminare, praktische Übungen, umfangreiches eigenes Lehr- und Übungsmaterial, zur Vertiefung: Bildungsportal Sachsen Mathetrainer, Teil 1																	
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. rer. nat. Cordula Bernert (Dozent, Inhaltverantwortlicher)</u> Prof. Dr. rer. nat. Regina Fischer																	
Teilnahmevoraussetzungen - admission	keine																	
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 75 Stunden Lehrveranstaltungen 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wirtschaftsmathematik</td> <td>3</td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td>Ms/120</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Wirtschaftsmathematik	3	2		-	Ms/120	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Wirtschaftsmathematik	3	2		-	Ms/120	5												
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Ahrens/Hettlich: Mathematik, Springer-Spektrum • Ahrens/Hettlich: Arbeitsbuch Mathematik, Springer-Spektrum • GÖHLER, W.: Formelsammlung Höhere Mathematik (Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.) 																	

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Grundlagen der Informations- technologie	Unterrichtsspra- che - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	1	Dauer und Häu- figkeit - duration and fre- quency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	03-CBP1	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende nicht-informatischer Studiengänge und besteht aus zwei Teilen. Ziel des ersten Teils im Umfang von ca. 2/3 der Gesamtveranstaltung ist, den Teilnehmern einen Überblick über die großen Gebiete der IT/Informatik zu verschaffen, deren Problemstellungen und besonders wichtige Lösungen zu skizzieren.</p> <p>Einfache Programmierkenntnisse werden in Zukunft zunehmend zu einer Kulturfertigkeit. Entscheidungsträger und Praktiker die sie beherrschen, machen sich die Rechenleistung heutiger und zukünftiger Hardware zunutze.</p> <p>Schon die Kenntnis einer minimalen Syntax erlaubt die skriptbasierte Lösung unzähliger praktischer Probleme, so z.B. das Auf- und Abzinsen mit Nebenbedingungen, die Optimierung von Maschinenbelegungsplänen durch vollständige Enumeration, die Vereinfachung von Routineaufgaben des Büroalltags und vieles mehr.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Themen von Teil 1 im Detail:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsprozesse 2. Zahlensystem, Codes 3. Rechnerarchitektur 4. Datenorganisation/ Datenbanken (2 Einheiten) 5. Kommunikationssysteme/Rechnernetze 6. Kryptografie/Blockchain (2 Einheiten) 7. Systementwicklung 		

	<p>Teil 2:</p> <p>Der zweite Teil vermittelt Grundzüge der prozeduralen Programmierung. Dabei geht es nicht um die Entwicklung klassischer Anwenderprogramme. Vielmehr lernen die Teilnehmer einfache Konzepte wie die Zuweisung von Variablen, die Nutzung von Schleifen und von bedingten Sprüngen am Beispiel der Programmiersprache Python.</p>
<p>Lehrmethoden</p> <p>- methods</p>	<p>Der erste Teil findet als klassische Frontalveranstaltung in Form von Vorlesung und Praktika statt, erweitert um digitale Zusatzangebote.</p> <p>Für den zweiten Teil, die Einführung in die Programmierung, stehen nur wenige Wochen zur Verfügung. Die Vermittlung der Programmierkenntnisse findet hier nach dem im angelsächsischen weit verbreiteten Hands-on Prinzip statt. Dabei lernen die Teilnehmer unmittelbar zu Anfang ein sog. "Hello World"-Mini Programm kennen, das nur eine Textausgabe erzeugt. Dieses wird dann fortlaufend um Konstrukte wie Variablen, Schleifen und Verzweigungen erweitert, jeweils am konkreten Beispiel. Diese werden bereits so gewählt, dass der Nutzen für die jeweiligen Studiengängen offensichtlich wird</p>
<p>Dozententeam verantwortlich</p> <p>- lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr. rer. nat. habil. Thomas Haenselmann</u></p> <p>Prof. Dr.-Ing. Andreas Ittner</p> <p>Dipl.-Volkswirt Mario Oettler</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruck</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>- admission</p>	<p>keine</p>
<p>Arbeitslast</p> <p>- workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Lehrveranstaltung und Übungen</p> <p>90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, praktische Arbeiten, Prüfungsvorbereitung</p>

Lehrinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrinheits- - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleis- tung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Cre- dits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundlagen der Infor- mationstechnologie</td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehrinheits- - units	SWS			PVL	Prüfungsleis- tung en / Dauer / Wichtung	Cre- dits	V	S / Ü	P	Grundlagen der Infor- mationstechnologie	2		2	-	Ms/90	5
	Lehrinheits- - units	SWS			PVL	Prüfungsleis- tung en / Dauer / Wichtung		Cre- dits															
V		S / Ü	P																				
Grundlagen der Infor- mationstechnologie	2		2	-	Ms/90	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwe- sen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Akademische Schlüssel- kompetenzen	Unterrichtssprache - teaching langu- age	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	1	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Wahlpflichtmodul (2 aus 4)		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Hochschulen haben nicht nur die Aufgabe, bei Ihren Absolvent_innen Fachexpertise auszubilden, sondern auch abzusichern, dass sie diese im Bewusstsein um mögliche soziale, ethische und ökologische Neben- und Folgewirkungen einsetzen.</p> <p>Das Modul Akademische Schlüsselkompetenzen dient der Vermittlung von grundlegenden Schlüsselkompetenzen, die für die erfolgreiche Bewältigung des Studiums sowie den Berufseinstieg benötigt werden – mit dem Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studien-/Forschungsergebnisse präsentieren und einordnen zu können sowie die wissenschaftliche Arbeitsweise zu stärken • der historischen Einordnung aktueller Fragen und Probleme der modernen Gesellschaft und Wirtschaft, insbes. der Auswirkungen der Digitalisierung 		
Lehrinhalte - content	<p><u>Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Seminar)</u></p> <p>In diesem Seminar werden die wichtigsten Facetten wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vorgestellt und eingeübt, um Argumentations- und Ausdrucksfähigkeit zu verbessern. An zwei Tagen im Block stehen Aufbau und Argumentation einer wissenschaftlichen Arbeit, Vermeidung von Schreibblockaden, wissenschaftlicher Stil sowie das richtige Zitieren und Paraphrasieren im Mittelpunkt. Semesterbegleitend können die Studierenden bis zu vier individuelle Schreibberatungen zur Diskussion vorab selbst verfasster kleinerer Texte wahrnehmen.</p> <p><u>Rhetorik- und Präsentationstraining (Seminar)</u></p>		

	<p>Fachkompetenz wird häufig über die Fähigkeit des „Redenkönnens“ wahrgenommen – sowohl im Studium, aber noch mehr im Beruf. Wer Rhetorik als die Kunst der Überzeugung beherrscht, vermag es eine Beziehung zum Publikum herzustellen, auf deren Basis die Botschaften erst ihre Wirkung entfalten können. Dieses Seminar vermittelt Techniken Präsentationen situationsangemessen und zielgruppengerecht zu gestalten, überzeugend zu argumentieren, rhetorische Mittel einzusetzen, ausdrucksstark zu sprechen und souverän aufzutreten.</p> <p><u>Technikfolgenabschätzung und Digitale Entwicklungen (Vorlesung)</u></p> <p>Die Vorlesung gibt zunächst einen knappen Überblick über die Technikgeschichte des 20. Jahrhunderts und legt dabei den Schwerpunkt auf den Diskurs über Technik und Phasen der Techniqueuphorie sowie -skepsis, um im nächsten Schritt aktuelle Entwicklungen kritisch zu diskutieren. Insbesondere die Digitalisierung sowie die Energie- und Klimadebatten werden im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. Das sich aus aktuellen Technologienentwicklungen ergebende Spannungsfeld von Techniqueuphorie und -skepsis stellt ein interessantes Feld der Auseinandersetzung mit oft kontroversen Aspekten dar.</p> <p><u>Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)</u></p> <p>Was bewegt die Geschichte? Was ist Wirtschaften? Was ist soziales Denken und Handeln? Grundlegende Fragen, welche die Menschen in unterschiedlichen Epochen sehr unterschiedlich beantwortet haben. In dieser Vorlesung - vom Mittelalter ausgehend - steht Deutschland im Mittelpunkt, ohne dabei jedoch die europäischen und globalen Dimensionen zu vernachlässigen. Schwerpunkt ist die neuere und neueste Geschichte. Unser Wirtschafts- und Sozialsystem ist historisch gewachsen, basiert auf den Erfahrungen von Krisen und Katastrophen und ist das Ergebnis zahlreicher Kämpfe und Kompromisse.</p>
<p>Lehrmethoden - methods</p>	<p>Die angebotenen Wahlpflichtfächer (insbesondere die Seminare) sind stark anwendungsbezogen ausgerichtet und die Vermittlung findet meist in überschaubaren Gruppengrößen statt.</p> <p>Es werden vorrangig Methodenkompetenzen praxisnah vermittelt. Von den Studierenden wird daher erwartet, dass sie aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen und die Bereitschaft zur reflektierenden Analyse der Inhalte mitbringen.</p>
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u></p>	<p>Dozententeam des Instituts für Kompetenz, Kommunikation & Sprachen (IKKS)</p>

- lecturers	Prof. Dr. rer. nat. Stefan Busse																																											
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Für die Seminare: Deutschkenntnisse mind. auf Niveau C1																																											
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung																																											
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td>PI4sn/B</td> <td>2,5</td> </tr> <tr> <td>Rhetorik- und Präsentationstraining</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td>PI4m/30</td> <td>2,5</td> </tr> <tr> <td>Technikfolgenabschätzung und Digitale Entwicklungen</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>PI4sn/B alt. PI4s/90</td> <td>2,5</td> </tr> <tr> <td>Wirtschafts- und Sozialgeschichte</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>PI4s/90</td> <td>2,5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben		2		-	PI4sn/B	2,5	Rhetorik- und Präsentationstraining		2		-	PI4m/30	2,5	Technikfolgenabschätzung und Digitale Entwicklungen	2			-	PI4sn/B alt. PI4s/90	2,5	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	2			-	PI4s/90	2,5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																																						
	V	S / Ü	P																																									
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben		2		-	PI4sn/B	2,5																																						
Rhetorik- und Präsentationstraining		2		-	PI4m/30	2,5																																						
Technikfolgenabschätzung und Digitale Entwicklungen	2			-	PI4sn/B alt. PI4s/90	2,5																																						
Wirtschafts- und Sozialgeschichte	2			-	PI4s/90	2,5																																						
Empfohlene Literatur - literature	Zu allen Wahlpflichtfächern werden von den jeweiligen Dozent_innen eigenständige Unterlagen (Gliederung, Literatur, Arbeitsmaterialien etc.) zur Verfügung gestellt.																																											

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwe- sen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Regenerative Energien	Unterrichtssprache - teaching lan- guage	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	2	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	04- REEN1	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zu grundlegenden Möglichkeiten der regenerativen Energieerzeugung. Dabei wird ausgehend von den konventionellen Energietechnologien insbesondere auf neue innovative Energieversorgungstechnologien und -strukturen vor allem auf Basis regenerativer Energien und dezentraler Versorgungsstrukturen eingegangen.</p> <p>Die Studierenden lernen die einzelnen primären und sekundären regenerativen Energieträger sowie die zu dessen Bereitstellung erforderlichen Anlagen und Strukturen kennen und erhalten einen Überblick über die grundlegende Vorgehensweise bei Planung und Betrieb. Die Studierenden können verschiedene regenerative Energieerzeugungstechnologien hinsichtlich ihres Leistungsvermögens und ihrer Einsetzbarkeit bewerten und können wichtige Hilfsmittel und Planungswerkzeuge zur Lösung typischer Aufgabenstellungen in komplexen Anwendungssystemen der Energieerzeugungstechnik einsetzen. Sie sind außerdem in der Lage, typische Probleme beim Entwurf und der Implementierung konkreter Energieversorgungssysteme zu erkennen und zu ihrer Lösung geeignete Anlagen und Verfahren auszuwählen.</p> <p>Insofern bietet das Modul vorrangig technische und technologische Fachkompetenzen, aber ebenso analytische Methodenkompetenzen.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zu grundlegenden Möglichkeiten der Energieerzeugung auf Basis regenerativer Energien.</p>		

	<p>Aufbauend darauf soll die Fähigkeit entwickelt werden, eine auf wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Aspekten orientierte Planung und Betriebsführung von regenerativen Energieerzeugungsanlagen durchführen zu können.</p> <p>Dazu gehören folgende Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Derzeitige Probleme der Energieerzeugung (Umweltproblematik, Effizienz und Nutzen, Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit) 2. Grundlagen der regenerativen Energieerzeugung, Stand und Tendenzen, Einsatz und Grenzen 3. Stromerzeugung mittels erneuerbaren Energiequellen (Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft) 4. Wärmeerzeugung mittels erneuerbaren Energiequellen (Solarthermie, Geothermie) 5. Auswahl und Einsatz von Planungswerkzeugen 6. Wirtschaftliche, rechtliche und organisatorische Aspekte
<p>Lehrmethoden - methods</p>	<p>Die Vorlesung schafft die notwendigen Grundlagen zum Verständnis der regenerativen Energiesysteme und Technologien.</p> <p>In den Seminaren und werden typische Aufgabenklassen ausführlich behandelt und inhaltliche Schwerpunkte wiederholt, wobei besonderer Wert auf die Interpretation der Ergebnisse gelegt wird.</p> <p>In den Übungen werden mit Hilfe von softwareseitigen Planungswerkzeugen ausgewählte Problemstellungen behandelt und Planungsprojekte selbstständig bearbeitet.</p> <p>Im studienbegleitenden Praktikum erwerben sie Fertigkeiten im Umgang mit energietechnischen Schaltungen und ausgewählten Technologien. Sie können mit ausgewählten Planungswerkzeugen Projekte selbst erstellen und bewerten.</p> <p>Im Abschlusspraktikum erwerben die Studierenden Fertigkeiten bei der Prüfung regenerativer Energieanlagen.</p> <p>Die Module und Lehrveranstaltungen werden mit Elementen des Blended-Learnings angereichert.</p>
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u></p>	<p><u>Prof. Dr.- Ing. R. Hartig</u></p>

- lecturers																		
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Naturwissenschaftliche Grundlagen																	
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 75 Stunden Vorlesung, Seminar, Übung, Praktikum 75 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Naturwissenschaftliche Anwendungen</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>Te/3</td> <td>Msmc/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Naturwissenschaftliche Anwendungen	2	2	1	Te/3	Msmc/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Naturwissenschaftliche Anwendungen	2	2	1	Te/3	Msmc/90	5												
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • V. Quaschnig; Regenerative Energiesysteme: Technologie - Berechnung – Simulation; Carl Hanser Verlag • V. Wesselak, T. Schabbach; Handbuch Regenerative Energietechnik; Springer Vieweg • M. Kaltschmitt, W. Streicher, A. Wiese; Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte; Springer Verlag • E. Bolin; Regenerative Energien im Gebäude nutzen: Wärme- und Kälteversorgung, Automation, • V. Quaschnig; Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe - Techniken und Planung - Ökonomie und Ökologie – Energiewende; Carl Hanster Verlag <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																	

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwe- sen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Human Ressource Ma- nagement	Unterrichtssprache - teaching lan- guage	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	2	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	04-HRM	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Die Veranstaltung Personalführung dient der differenzierten Darstellung der Führung sowie der Führungsprozesse im Unternehmen (Analyse- und Sozialkompetenz, Kennen / Wissen / Anwenden).</p> <p>Die Veranstaltung Personalmanagement betrachtet das Personal als strategischen Wettbewerbsfaktor, wobei die instrumentelle Systemgestaltung der personalwirtschaftlichen Faktoren, aber auch die Verhaltenssteuerung der Mitarbeiter Berücksichtigung findet.</p> <p>Die Veranstaltung Organisationspsychologie soll die Studierenden befähigen, sich grundlegendes organisationspsychologisches Wissen anzueignen (Analyse- und Konzeptionskompetenz), um später Führungs- oder Personalverantwortung übernehmen zu können (Persönlichkeitsdimension).</p>		
Lehrinhalte - content	<p>In diesem Modul werden theoretische Grundlagen sowie einschlägige Konzepte in den Themengebieten Personalführung, strategisches Personalmanagement und Organisationspsychologie vermittelt. Dabei werden Studierende mit praktischen Herausforderungen konfrontiert und mögliche Lösungsansätze vorgestellt.</p> <p>Die Vorlesung Personalführung (2 SWS) fordert die Studierenden auf, sich mit der Führung und übergreifenden Führungsprozessen im Unternehmen auseinanderzusetzen. Dazu werden elementare Erklärungsansätze über das menschliche Verhalten in Unternehmen vorgestellt und den entsprechenden Menschenbildern sowie historischen Entwicklungslinien zugeordnet. Die Erläuterung wichtiger Führungskonzepte erfolgt schwerpunktmäßig durch die Behandlung von Führungsstilansätzen und Führungsmodellen.</p>		

	<p>Die Vorlesung Strategisches Personalmanagement (1 SWS) vermittelt Kernpunkte und ausgewählte Aufgaben des strategischen Personalmanagements. Dabei werden insbesondere die thematischen Felder des Personalbestandes und -bedarfes, der Beschaffung, Auswahl und Entwicklung von Personal sowie der Einsatz und die Freisetzung von Personal betrachtet. Ebenfalls werden Konzepte und Methoden zur Entlohnung, Verwaltung und Controlling von Personal vorgestellt.</p> <p>Die Vorlesung Organisationspsychologie (1 SWS) bietet einen Überblick über die Grundbestandteile der Organisationspsychologie. Neben Organisationsstrukturen und die in ihnen vorkommenden Menschenbilder werden die Schwerpunktthemen Arbeitszufriedenheit, Bewertungsprozesse und -modelle von Arbeit, Arbeitsgestaltungsmöglichkeiten, Veränderungen in Organisationen sowie psychologische Aspekte der Gruppe und des Individuums betrachtet.</p>																											
Lehrmethoden - methods	In den Vorlesungseinheiten wird über die jeweiligen Themenbereiche strukturiert referiert und der Bezug zu benachbarten Wissensdisziplinen und deren Beiträge hergestellt.																											
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. Frank Schumann</u>																											
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Business Management 1																											
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung																											
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personalführung</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td rowspan="3">Msn/90</td> <td rowspan="3">5</td> </tr> <tr> <td>Strategisches Personalmanagement</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Organisationspsychologie</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Personalführung	2			-	Msn/90	5	Strategisches Personalmanagement	1			-	Organisationspsychologie	1			-
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung				Credits																			
	V	S / Ü	P																									
Personalführung	2			-	Msn/90	5																						
Strategisches Personalmanagement	1			-																								
Organisationspsychologie	1			-																								

Empfohlene Literatur

- literature

Personalführung:

- Wagner, Karl; Rex, Bernd: Praktische Personalführung. Wiesbaden: Springer Gabler
- Wunderer, Rolf: Führung und Zusammenarbeit: Eine unternehmerische Führungslehre. Köln: Luchterhand
- Blessin, Bernd; Wick, Alexander: Führen und führen lassen: Ansätze, Ergebnisse und Kritik der Führungsforschung. Stuttgart: UTB.
- Von Rosenstiel, Lutz; Regnet, Erika; Domsch, Michel (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag
- Hentze, Joachim; Graf, Andrea; Kammel, Andreas: Personalführungslehre. Grundlagen, Funktionen und Modelle der Führung. Stuttgart: UTB Verlag

Strategisches Personalmanagement:

- Bartscher, Thomas; Nissen, Regina: Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis. Hallbergmoos: Pearson
- Berthel, Jürgen; Becker, Fred G.: Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag
- Olfert, Klaus: Personalwirtschaft - Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Herne: NWB Verlag
- Scholz, Christian; Scholz, Tobias: Grundzüge des Personalmanagements, München: Vahlen
- Jung, Hans: Personalwirtschaft. Berlin: De Gruyter

Organisationspsychologie:

- Schuler, Heinz: Handbuch der Arbeits- und Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe
- Kanning, Uwe Peter; Staufenbiel, Thomas: Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe
- van Dick, Rolf; West, Michael A.: Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung. Göttingen: Hogrefe
- Stahl, Eberhard: Dynamik in Gruppen. Handbuch der Gruppenleitung. Weinheim: Beltz
- Rosenstiel, Lutz von; Nerdinger, Friedemann W.: Grundlagen der Organisationspsychologie. Basiswissen und Anwendungshinweise. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag

(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Businessmanagement 2	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	2	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	04-S2BM	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul vermittelt fachspezifisch die zahlenmäßige systematische Erfassung betrieblicher Geschäftsvorfälle für Zwecke der gesetzlich vorgeschriebenen externen und internen Rechnungslegung. Es dient damit zugleich fachübergreifend der Darstellung und dem Verständnis betrieblicher Abläufe in funktionaler und operationaler Hinsicht.</p> <p>Der zweite Teil vermittelt fachspezifisch die Behandlung der Teilbereiche des internen betrieblichen Rechnungswesens und deren Stellung im Managementprozess. Es dient damit zugleich fachübergreifend der Darstellung und dem Verständnis betrieblicher Abläufe in funktionaler und operationaler Hinsicht (Verstehen und Anwenden). Im Modul wird die traditionelle Kostenrechnung behandelt.</p> <p>Weiterhin wird die Methodenkompetenz hinsichtlich gleichartiger und differenzierter Behandlungen von kalkulatorischen und bilanziellen Ansätzen erweitert.</p> <p>Diese Methodenkompetenz ist Voraussetzung für alle weiterführenden Fächer wie Investition, Finanzierung, Steuern, Controlling usw. und damit insgesamt für ein erfolgreiches Studium. Vertiefungskennnisse in der Kosten- und Erfolgsrechnung, die Systeme der industriellen Kostenrechnung sowie ein Basisverständnis über vorhandene Controlling-Begriffe werden in den ersten Einheiten zur Herstellung der fachübergreifenden Methodenkompetenz besprochen.</p> <p>Die theoretischen Kenntnisse werden durch Übungen und Fallstudien vertieft.</p>		
Lehrinhalte	Im Bereich Buchführung werden folgende Themen abgebildet:		

<p>- content</p>	<p>1. Die Finanzbuchführung im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens (Abgrenzung zur Betriebsbuchführung, Rechenelemente) 2. Grundlagen der Finanzbuchführung (Gesetze, Inventar, Bilanz) 3. System und Technik der doppelten Buchführung 4. Buchung laufender Geschäftsvorfälle 5. Übungen zu praxisorientierten Anwendung der Buchführung</p> <p>Im Bereich Kosten- und Erlösrechnung: werden folgende Themen abgebildet:</p> <p>1. Kostenmanagement, 2. Vollkostenrechnung, 3. Kostenarten-, Kostenstellen-, und Kostenträgerrechnung 4. Basisverständnis des Controllings</p>																						
<p>Lehrmethoden - methods</p>	<p>Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen erfolgt im Wesentlichen im Weg einer interaktiven mit Folien bzw. multimedial gestützten Vorlesung mit zahlreichen Beispielen. Zudem werden Online-Tests und Instrumente des Blended Learning angeboten.</p> <p>Die Vertiefung der Fertigkeiten erfolgt jeweils im Anschluss an die Vorlesung durch die Bearbeitung von Fällen und die Besprechung von häuslich zu bearbeitenden Aufgaben in ergänzenden Übungseminaren.</p>																						
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr. rer. oec. Johannes Stelling</u> Prof. Dr. rer. pol. Andreas Hollidt</p>																						
<p>Teilnahmevoraussetzungen - admission</p>	<p>Business Management 1</p>																						
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>																						
<p>Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtigung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Buchführung</td> <td>1</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td rowspan="2">Ms/90</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Kosten- und Erlösrechnung</td> <td>1</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtigung	Credits	V	S / Ü	P	Buchführung	1	1			Ms/90	5	Kosten- und Erlösrechnung	1	1		
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtigung				Credits														
	V	S / Ü	P																				
Buchführung	1	1			Ms/90	5																	
Kosten- und Erlösrechnung	1	1																					

<p>Empfohlene Literatur</p> <p>- literature</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Buchner, Robert: Buchführung und Jahresabschluss. München: Vahlen • Buchholz, Rainer: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS. München: Vahlen • Döring, Ulrich; Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss. Berlin: Erich Schmidt Verlag • Gräfer, Horst; Sorgenfrei, Christiane: Rechnungslegung. Bilanzierung und Bewertung nach HGB/IAS/IFRS. Herne: NWB • Stelling, Johannes N.: Kostenmanagement und Controlling. München: Oldenbourg • Coenenberg, Adolf Gerhard; Fischer, Thomas M.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag • Fiedler, Rudolf: Controlling von Projekten. Mit konkreten Beispielen aus der Unternehmenspraxis - alle Aspekte der Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle. Wiesbaden: Springer Vieweg • Horváth, Péter; Gleich, Ronald; Seiter, Mischa: Controlling. München: Vahlen <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>
---	---

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Mathematik 3 - Stochastik/Statistik	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	2	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	03-MA3	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	Im Modul erwerben die Studierenden mathematisches Grundwissen im Stochastik/Statistik, das zum Verständnis und der Bearbeitung wichtiger Anwendungsprobleme erforderlich ist. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die statistische Modellierung und Analyse ausgewählter Problem-e erläutern, geeignete statistische Verfahren zur Lösung entsprechender Aufgaben auswählen, ausführen und die Ergebnisse interpretieren.		
Lehrinhalte - content	<p>Stochastik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zufallsgrößen, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeit • Gesetz der großen Zahlen, Zentraler Grenzwertsatz • Verteilungsfunktionen und -dichten (diskret und stetig) • Stochastische Unabhängigkeit • Satz von Bayes und totale Wahrscheinlichkeit <p>Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungswert, Standardabweichung, Varianz, höhere Momente • Punkt- und Konfidenzschätzungen • Ausgewählte statistische Testverfahren • Einführung in die statistische Versuchsplanung <p>Einführung Bayes'sche Inferenz und Entscheidungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bayes'sches Entscheidungsprinzip • apriori- und a posteriori- Wahrscheinlichkeiten • Bayes'sche Inferenz Eigenwerte, Eigenvektoren 		

Lehrmethoden - methods	Vorlesungen, Seminare, praktische Übungen, umfangreiches eigenes Lehr- und Übungsmaterial																						
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. rer. nat. habil. Thomas Villmann</u>																						
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	Mathematik 1																						
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltungen 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mathematik 3 Stochastik / Statistik</td> <td>3</td> <td>1</td> <td></td> <td>-</td> <td>Ms/120</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Mathematik 3 Stochastik / Statistik	3	1		-	Ms/120	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																	
	V	S / Ü	P																				
Mathematik 3 Stochastik / Statistik	3	1		-	Ms/120	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Ahrens/Hettlich: Mathematik, Springer-Spektrum • Ahrens/Hettlich: Arbeitsbuch Mathematik, Springer-Spektrum • GÖHLER, W.: Formelsammlung Höhere Mathematik • L. Held: Methoden der statistischen Inferenz: Likelihood und Bayes Spektrum Akademischer Verlag • Karl-Rudolf Koch: Einführung in die Bayes-Statistik. Springer <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Prozedurale Programmierung	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	2	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	03-CBP2	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Der typische Adressat dieser Veranstaltung ist der Techniker oder Ingenieur, der an der Schnittstelle zur Hardwareentwicklung unter anderem eingebettete Systeme und Mikrocontroller programmiert. Im Gegensatz zum Folgemodul „Grundlagen Mikroprozessortechnik“ bezieht sich der Inhalt aber auf keine spezielle Plattform.</p> <p>Aufbauend auf den Einstieg in die Programmierung aus Modul 1, lernen die Teilnehmer die Programmiersprache C/C++ zu beherrschen. Über die reine Vermittlung der Syntax hinaus, werden die Grundlagen von Betriebssystemen im Kontext der Programmierung, die Verwendung der Kommandozeile und von freien Entwicklungswerkzeugen behandelt.</p> <p>Unabhängig von der Syntax einer Sprache lernen die Teilnehmer klassische Algorithmen und Datenstrukturen kennen, die später als Repertoire zur Lösung der unterschiedlichsten Probleme eingesetzt werden können.</p>		
Lehrinhalte - content	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung zum Aufbau und zur Funktionsweise von Computern und Betriebssystemen, insbesondere in Hinblick auf eingebettete Systeme • Syntax der Programmiersprache C/C++ • prakt. Nutzung der Kommandozeile, Compiler Toolchain • Programmierwerkzeuge und Entwicklungsumgebungen zur Softwareentwicklung • Algorithmen und Datenstrukturen (interne Informationsdarstellung, einfache und komplexe Datentypen), 		

Lehrmethoden - methods	Es liegt in der Verantwortung der Dozenten die Vorlesung/Praktika um digitale Inhalte zu augmentieren. Im Sinn der Stunden- und Veranstaltungplanung finden Vorlesungen und Praktik aber als Präsenzveranstaltung statt.																						
Dozententeam verantwortlich - lecturers	Prof. Dr. rer. nat. habil. <u>Thomas Haenselmann</u> Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruck																						
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Grundlagen der Informationstechnologie																						
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, praktische Arbeiten, Prüfungsvorbereitung																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundlagen der Programmierung</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Grundlagen der Programmierung	2	0	2	-	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																	
	V	S / Ü	P																				
Grundlagen der Programmierung	2	0	2	-	Ms/90	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Business English	Unterrichtssprache - teaching language	Englisch
Empfohlenes Semester - semester	2	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	23-BUEN	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden auf Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens die notwendigen Fertigkeiten, um Aufgaben der betrieblichen Praxis auch in der Fremdsprache Englisch verrichten zu können. Dabei werden gleichzeitig Sprach- und Kommunikations- sowie Sozialkompetenzen gefördert.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, in einem kontinuierlichen Ausbildungsprozess solide Fähigkeiten im Umgang mit englischer Fachsprache aufzubauen. Der Fachwortschatz wird in praxisnahen und aktuellen Situationen erarbeitet und diskutiert. Die fachsprachlichen Inhalte werden in Wort und Schrift so behandelt, dass alle Zielfertigkeiten (Lesen, Verstehen, Sprechen und Schreiben) gleichermaßen entwickelt werden.</p> <p>Aufbauend auf einer soliden Sprachbeherrschung mindestens auf fortgeschrittenem B1-Niveau sollen die Studierenden befähigt werden, komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus Wirtschaft und Technik zu verstehen, Fachdiskussionen zu folgen sowie ihren Standpunkt zu aktuellen und fachlichen Fragen mündlich und schriftlich klar darzulegen</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Unter Verwendung kommunikativer Lernformen (z.B. Gruppen-/Paararbeit, Fallanalysen, Rollenspielen) werden u.a. Themen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Communicating at Work (Telephoning etc.) • Careers and Employment (Job Applications) • Marketing Methods • Customer Service <p>behandelt. Ebenso werden Grundlagen der schriftlichen Geschäftskorrespondenz (Email, Geschäftsbrief etc.) vermittelt und anschließend von den Studierenden angewandt.</p>		

	<p>Die dafür notwendigen sprachlichen Mittel werden eingeführt, kontrolliert trainiert und dann in vielfältiger Form benutzt. Für den Bereich Wirtschaftsenglisch besonders wichtige Grammatikstrukturen werden gegebenenfalls wiederholt und geübt, um einen sicheren Gebrauch zu fördern.</p> <p>Unter Anleitung recherchieren die Studierenden selbstständig studienrelevante Themen und Inhalte und präsentieren und besprechen diese dann als Prüfungsvorleistung in Gruppenreferaten mit anschließender Diskussion vor/mit der Kursgruppe.</p>																	
<p>Lehrmethoden - methods</p>	<p>Die Vermittlung des Inhalts und die Entwicklung der Zielfertigkeiten erfolgt in Seminaren/Übungen mit kommunikativ-pragmatischem Ansatz sowie unter Verwendung von Lehrwerken und ergänzenden Materialien (Print, Audio, Video) zu aktuellen Wirtschafts- und Technikthemen.</p> <p>Angewandte Lernformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paarbeit/Rollenspiele • moderierte Kleingruppenarbeit • Analyse von Fallstudien • web-basierte Übungen (bes. Wortschatz und Grammatik) • methodische Anregung zum Selbstlernen • Diskussion • Gruppenpräsentation und Feedbackrunden 																	
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr. rer. nat. Stefan Busse</u></p> <p>Dozententeam des Instituts für Kompetenz, Kommunikation & Sprachen (IKKS)</p>																	
<p>Teilnahmevoraussetzungen - admission</p>	<p>Englischkenntnisse mind. auf Niveau B1 (z.B. aus Abitur/Fachabitur Englisch) werden vorausgesetzt.</p>																	
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Seminar/Übung</p> <p>90 Stunden Nachbearbeitung, Übungen, Prüfungsvorbereitung</p>																	
<p>Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Business English</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>Tem</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Business English		4		Tem	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Business English		4		Tem	Ms/90	5												

Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none">• Lehrwerke zur Erarbeitung grundlegender fachsprachlicher Strukturen, z.B. Career Express: Business English B2• Englischsprachige Medien (The Economist, Business Spotlight, The Guardian u. a.)
--------------------------------------	--

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Grundlagen der Elektrotechnik	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	04-GREL-19	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Mit dem Lehrmodul "Grundlagen Elektrotechnik" erhalten die Studierenden die Fähigkeit Gleich- und Wechselstromtechnik zu unterscheiden und zu charakterisieren.</p> <p>Durch die Vermittlung von Grundkenntnissen zu elektrotechnischen Phänomenen und Erscheinungen lernen sie elektrotechnische Fragen einzuordnen und zu interpretieren. Erworbenes Wissen über die Grundgrößen, Grundgesetze und Methoden der Elektrotechnik befähigt sie in Folge zum Lösen typischer elektrotechnischer Aufgaben, die dazu beitragen fachliche Zusammenhänge zu verstehen, zu interpretieren und zu strukturieren.</p> <p>Das theoretisch erworbene Wissen wird durch die Teilnahme am Praktikum mit praktischen Fähigkeiten im Umgang mit elektrotechnischen Schaltungen, Bauelementen, Geräten und Anlagen vertieft.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zu Fragen der Projektierung energietechnischer Systeme. Dazu gehören folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnische Grundgrößen • Kirchhoffsche Sätze / Strom- und Spannungsteiler • Elektrischer Grundstromkreis, Aktiver und passiver Zweipol • Lösungsverfahren für Netzwerke mit linearen Bauelementen • Messung elektrischer Grundgrößen / Messfehler (statisch) • Grundbegriffe el./mag. Felder, Induktivität, Kapazität • Kennwerte von Wechselgrößen • Verhalten der Grundschaltelemente R, L, C • Netzwerke mit Sinusanregung 		

	<ul style="list-style-type: none"> Leistung und Arbeit im Wechselstromkreis
Lehrmethoden - methods	<p>Die Vorlesung vermittelt die notwendigen theoretischen Grundlagen des Lehrgebietes.</p> <p>Anhand von praxisbezogenen Aufgaben werden die Grundkenntnisse im Rahmen des Seminars vertieft.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr erworbenes Wissen weiter durch das selbstständige Bearbeiten von Aufgaben aus dem Vorlesungsskript des jeweiligen Kapitels.</p> <p>Weiterführende Aufgaben zu bereits erworbenen Kenntnissen aus vorangegangenen Modulen, insbesondere der Naturwissenschaftlichen Grundlagen, werden zu den einzelnen Kapiteln jeweils angeboten. Zur Selbstkontrolle werden nach einer Selbstlernphase Lösungsansätze bereitgestellt.</p> <p>Das Praktikum dient zum Kennenlernen der wichtigsten elektrotechnischen Grundgesetze. Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten im Umgang mit technischen Geräten, Bauelementen und Schaltungen und der messtechnischen Analyse von Grundstrukturen der einzelnen Themenfelder.</p> <p>Die Module und Lehrveranstaltungen werden mit Elementen des Blended- Learnings angereichert.</p>
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr.-Ing. Ralf Hartig</u>
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	-
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 75 Stunden Lehrveranstaltung 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung

Lehrinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrinheits- - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundlagen Elektrotechnik</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>Tes/3</td> <td>Msn/MC90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehrinheits- - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Grundlagen Elektrotechnik	2	2	1	Tes/3	Msn/MC90	5
	Lehrinheits- - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung		Credits															
V		S / Ü	P																				
Grundlagen Elektrotechnik	2	2	1	Tes/3	Msn/MC90	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • <i>W. Weißgerber; Elektrotechnik für Ingenieure I-III Springer Vieweg-Verlag</i> • <i>R. Hasenohr, D. Postl, J. Quast, M. Schmitt, Elektrotechnik Europa-Lehrmittel</i> • <i>Lothar Papula; Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Springer Vieweg</i> • <i>W. Eichler (Autor), B. Feustel (Autor), D. Isele (Autor), Th. Käppel (Autor), Rechenbuch Elektrotechnik Europa-Lehrmittel</i> <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Konstruktion	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	02-KONT1-18	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	Das Anfertigen, Lesen und Beurteilen technischer Darstellungen sind Grundlage jeder Ingenieur Tätigkeit und Voraussetzung für die Kommunikation mit Ingenieuren und Technikern. Das Modul dient der Herausbildung einer Grundkompetenz im Umgang mit normgerechten technischen Zeichnungen und Dokumentationen unter Einbeziehung von grundlegenden Kenntnissen über Toleranzen und Passungen, Normen sowie grundlegendes Wissen zur Bauteildimensionierung.		
Lehrinhalte - content	<p>Projektionslehre: Projektionsarten, Perspektiven, Ansichten, Schnitte</p> <p>Technisches Freihandzeichnen und Skizzieren</p> <p>Normgerechtes technisches Zeichnen: Blattformate, Schriftfelder, Faltungen, Linien, Maßstäbe, Schriften; Anordnung, Auswahl und Konstruktion notwendiger Ansichten und Schnitte, Bemaßungen</p> <p>Zeichnungsarten und Zeichnungssätze: Entwurfs-, Einzelteil-, Baugruppen-, Gesamtzeichnungen, Stücklisten</p> <p>Toleranzen und Passungen: Maß-, Form-, Lage-, und Oberflächentoleranzen, Begriffe und Zusammenhänge bei der Bestimmung von Maßtoleranzen, ISO-Toleranzen und ISO-Passungen, Passungsarten, Passungs-Systeme und Passungsauswahl</p> <p>Darstellung von Konstruktionselementen</p> <p>Grundlagen der Bauteildimensionierung</p> <p>Statische und dynamische Belastungen, Spannungen, Sicherheiten, Festigkeitsnachweis und Dimensionierungsrechnungen</p> <p>Gestaltung und Dimensionierung von Maschinenelementen</p>		
Lehrmethoden - methods	Die Lehrinhalte werden in konventionellen Vorlesungen vermittelt und in Seminaren vertieft und ergänzt. Skripte zu den Vorlesungen und		

	<p>den Seminaren bieten die Möglichkeit der selbständigen Nachbereitung des Lehrinhaltes, der selbständigen Lösung von Übungsaufgaben und damit der Kontrolle des eigenen Kenntnisstandes.</p> <p>Großer Wert wird dabei auf das manuelle Skizzieren gelegt, um diese Fertigkeit als Grundlage jeder technischen Kommunikation unter Ingenieuren zu trainieren.</p> <p>In den Übungen können die in den Vorlesungen erworbenen Grundkenntnisse durch die selbständige Lösung von Beispielaufgaben gefestigt werden. Ergänzt wird dies durch das Anfertigen von Skizzen und Zeichnungen.</p>																	
Dozententeam verantwortlich - lecturers	<u>Prof. Dr.-Ing. Jörg Hübler</u> Prof. Dr.-Ing. Jörg Matthes																	
Teilnahmevoraussetzungen - admission	-																	
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Seminar / Übung 90 Stunden Nachbearbeitung, Übungen, Prüfungsvorbereitung																	
Lehreinheitsformen und Prüfungen - mode of teaching - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Industrial Controlling</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>ZD</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Industrial Controlling	2	1	1	ZD	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Industrial Controlling	2	1	1	ZD	Ms/90	5												
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Krause, Werner: Grundlagen der Konstruktion, Verl. Technik Berlin, • Schließer, Kurt; Schlindwein, Kurt; Steinhilper, Waldemar: Konstruieren und Gestalten, Vogel Würzburg, • Viebahn, Ulrich: Technisches Freihandzeichnen, Springer Berlin, Heidelberg, • Labisch, Susanna; Weber, Christian: Technisches Zeichnen, Vieweg+Teubner Wiesbaden, • Hesser, Wilfried; Hoischen, Hans: Technisches Zeichnen, Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Cornelsen Berlin, 																	

(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Digital Business	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	04-S3DB	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul vermittelt fachspezifisch die zahlenmäßige systematische Erfassung Die Studierenden lernen und verstehen die Notwendigkeit des Kundenbeziehungsmanagements, die Einordnung dessen für produzierende Unternehmen sowie Konzepte und Strategien. Dies befähigt den angehenden Wirtschaftsingenieur Chancen, die in der Zusammenarbeit mit den Kunden liegen, unternehmensspezifisch zu detektieren, Strategien zu entwickeln und Fallbeispiele zu analysieren. Im Modul werden dazu grundlegende Methoden und Instrumente des CRM aufgezeigt und an aktuellen Beispielen durch die Studenten selbst hinsichtlich ihrer Wirksamkeit analysiert und bewertet.</p> <p>In Rahmen des Moduls werden die Teilnehmer befähigt die Grundlagen und den Stellenwert von digitalen Geschäftsmodellen einzuordnen. Im Rahmen dessen wird das Grundverständnis für Geschäftsmodelle, Electronic-Business (E-Business) und E-Commerce gelegt. Anhand von Fallbeispielen analysieren und vergleichen die Teilnehmer unterschiedliche digitale Geschäftsmodelle bzw. Geschäftsmodelle im Rahmen des E-Business. Sie lernen neue Strategien im Hinblick auf digitale Geschäftsmodelle und die Optimierung von digitalen Nutzungskonzepten kennen. Im Vordergrund stehen der Erwerb von Grundlagen der Reflexions-, Fach- und Methodenkompetenz.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Im Bereich Customer Relationship Management werden folgende Themen abgebildet:</p> <p>Begriff, Umfang und Instrumente des Customer Relationship Managements, Strategie und Aufgaben im Kundenlebenszyklus, Kundenbeziehungsmanagement (Maßnahmen der Umsetzung am Customer Touch Point, branchenspezifisch (u. a. technischer Vertrieb; CRM</p>		

Spezifika des (Sonder-)Maschinenbaus; Lead Generierung und –management, Vorbereitung, Ausgestaltung und Führung internationaler Vertriebs- und Kundenbeziehungen, Messeaktivitäten; Aufbau, Organisation und Management von Servicestrukturen) sowie das Lernen aus Kundenbeziehungen (Fallstudienanalysen und –bearbeitung).

Im Rahmen praktischer Fallbearbeitungen (z.B. im Rahmen von Messen) führen die Studierenden Analysen von Firmenauftritten und –aktivitäten durch und bewerten dabei den Einsatz, die Wirksamkeit und die Effizienz von Maßnahmen und Instrumenten des CRM. Grundlagen von Verhandlungs- und Manipulationstechniken werden anhand von Beispielen erläutert.

Im Bereich digitale Geschäftsmodelle werden folgende Themen abgebildet:

Im Modul digitale Geschäftsmodelle werden die Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse vermittelt. Es erfolgt eine Einordnung der Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen und ein Ausblick auf das Zukunftspotential des E-Business. Die Grundlagen des E-Business, deren Charakteristika und deren Erscheinungsformen werden theoretisch und anhand von Fallbeispielen vermittelt. Die verschiedenen Ansatzpunkte der Digitalisierung entlang der Wertschöpfungskette, sowie deren Potential zur Steigerung der Effektivität und Effizienz in den Wertschöpfungsstufen, werden reflektiert. Die Teilnehmer sind im Anschluss befähigt den Begriff Electronic-Business allgemein gültig zu definieren und vom Begriff des Electronic-Commerce abzugrenzen. Die Teilnehmer werden das Potenzial von Unternehmensentwicklungen im digitalen Umfeld (Digitale Transformation) erkennen.

Die Besonderheiten des Unternehmertums im E-Business, dem sogenannten E-Entrepreneurship, werden vorgestellt und im Vergleich zum klassischen Unternehmertum kontrastiert. Die Grundlagen der Geschäftsmodelle im E-Business, deren Erscheinungsformen, Umsetzungsmöglichkeiten und Erlösmodelle werden theoretisch erarbeitet und im Rahmen von Fallbeispielen diskutiert. Die Teilnehmer lernen verschiedene Strategien im E-Business kennen. Ebenso werden die Möglichkeiten zur systematischen Ausgestaltung und Visualisierung von digitalen Geschäftsmodell Innovationen (Digital Business

	Model Innovation), z.B. anhand des Business Modell Canvas, vorgestellt.																		
Lehrmethoden - methods	<p>Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen erfolgt im Wesentlichen im Weg von Vorlesungen mit integrierten Übungen / Fallbeispielen, Exkursionen und Referenten, einer interaktiven mit Folien bzw. multimedial gestützten Vorlesung mit zahlreichen Beispielen. Zudem werden Online-Tests und Instrumente des Blended Learning angeboten.</p> <p>Die Vertiefung der Fertigkeiten erfolgt jeweils im Anschluss an die Vorlesung durch die Bearbeitung von Fällen und die Besprechung von häuslich zu bearbeitenden Aufgaben in ergänzenden Übungsseminaren.</p>																		
Dozententeam verantwortlich - lecturers	<p><u>Prof. Dr. Thoralf Gebel</u> Prof. Dr. Alexander Knauer</p>																		
Teilnahmevoraussetzungen - admission	<p>Business Management 1 Business Management 2</p>																		
Arbeitslast - workload h/w	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktische Arbeiten (Bearbeitung der Selbstlerninhalte)</p>																		
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Customer Relationship Management</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>-</td> <td rowspan="2">Ms/90</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Digitale Geschäftsmodelle</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS		PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü P	Customer Relationship Management	1	1	-	Ms/90	5	Digitale Geschäftsmodelle	1	1	-
Lehreinheiten - units	SWS		PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits											
	V	S / Ü P																	
Customer Relationship Management	1	1	-	Ms/90	5														
Digitale Geschäftsmodelle	1	1	-																
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Binckebanck, L. Internationaler Vertrieb, Springer Gabler, • Bruhn, M., Relationship Marketing – das Management von Kundenbeziehungen, Vahlen • Festge, F. Kundenzufriedenheit und Kundenbindung im Investitionsgüterbereich, Gabler 																		

- Hinterhuber, H., Kundenorientierte Unternehmensführung, Gabler,
- Hippner, H.: Grundlagen des CRM, Springer,
- Hippner, H.: IT-Systeme im CRM: Aufbau und Potenziale, Gabler,
- Neckel, P.; Knobloch B.: Customer Relationship Analytics - Praktische Anwendung des Data Mining im CRM, dpunkt,
- Weiler, D., Messen machen Märkte, Springer
- Botzkowski, Tim : Digitale Transformation von Geschäftsmodellen im Mittelstand: Theorie, Empirie und Handlungsempfehlungen., Springer Gabler
- Hoffmeister, Christian Digital Business Modelling: Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern., Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG
- Jaekel, Michael: Die Anatomie digitaler Geschäftsmodelle., Springer Vieweg
- Kollmann, Tobias E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft, Verlag Springer Gabler
- Osterwalder, Alexander; Pigneur, Yves; Bernarda, Greg; Smith, Alan; Value Proposition Design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen., Campus Verlag
- Osterwalder, Alexander; Pigneur, Yves; Wegberg, A. Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer., Campus Verlag
- Kreuzer, Ralf T.; Neugebauer, Tim; Pattloch, Annette: Digital Business Leadership: Digitale Transformation - Geschäftsmodell-Innovation - agile Organisation - Change-Management., Springer Gabler
- Schallmo, Daniel R.A.; Reinhart, Joachim; Kuntz, Evelyn; Digitale Transformation von Geschäftsmodellen erfolgreich gestalten: Trends, Auswirkungen und Roadmap., Springer Gabler
- Schallmo, Daniel; Rusnjak, Andreas; Anzengruber, Johanna; Werani, Thomas; Jünger, Michael; Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices., Springer Gabler

(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwe- sen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Industrielle Informati- onssysteme	Unterrichtssprache - teaching langu- age	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	-	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Vertrieb Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Data Science		
Ausbildungsziele - objectives	Ausgehend von den Zielstellungen der betrieblichen Informationsverarbeitung in Industrieunternehmen sollen die Studierenden Fähigkeiten des Methodeneinsatzes zur Planung und zielorientierten Gestaltung von Anwendungssystemen erlangen. Zusammenhänge zwischen der Umsetzung der Informatikstrategie und der adäquaten IT-gestützten Geschäftsprozessgestaltung sollen erkannt werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Aufgaben des Informationsmanagements im Industrieunternehmen (u. a. des Projektmanagements zur Erweiterung / Modernisierung der Informationsinfrastruktur) in ihrer Komplexität und mit ihren Herausforderungen einzuordnen und erfolgreich umsetzen zu können (Verstehen/ Bewerten /Anwenden; Reflexionskompetenz).		
Lehrinhalte - content	Das Modul vermittelt den Studierenden Anforderungen an und Potenziale einer zielorientierten und adäquaten betrieblichen Informationsverarbeitung im Industrieunternehmen. Schwerpunkte bilden dabei die folgenden Anwendungssystemklassen: <ul style="list-style-type: none"> • Enterprise Ressource Planning (mit Anforderungen und Funktionen verschiedener Produktionstypen, u.a. Automotive, Maschinen-/ Anlagenbau, Halbleiterindustrie)) und Manufacturing Executive Systems sowie den Trend „Industrie 4.0“ (auch: CIM) • Product Lifecycle Management-Systeme, inkl. Digital Twin (d. h. der Konzepte des Digitalen Produktes und Technologien zur Realisierung der „Digitalen Fabrik“) • Analytische Anwendungen 		

	<p>Bedeutung, Aufgaben und Wirkansätze des Informationsmanagements werden mit Betonung der Aufgaben und des Methodeneinsatzes im Informationsmanagement praxisorientiert vermittelt mit der Betonung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • des IT-Projektmanagements zur Standardsoftware-Einführung (inkl. Vorgehen und Netzplantechnik), • des Einsatzes der Geschäftsprozessmodellierung, • des Nutzens und der „Bottlenecks“ der Nutzwertanalyse zur Entscheidungsunterstützung.
<p>Lehrmethoden - methods</p>	<p>In Vorlesung erfolgt die Vermittlung der theoretischen Grundlagen, angereichert durch aktuelle Fallbeispiele unterschiedlicher Fertigungs-zweige (mit verschiedenen Produktionstypen und Anforderungen an die IT- Unterstützung).</p> <p>Im Praktikum werden integrierte betriebswirtschaftliche Transaktions-systeme am Beispiel von SAP ERP ECC 6.0® (bzw. aktuellere Ver-sion) mit ihrer Komplexität und ihrem Potenzial (u. a. durch die In-tegration) erfahrbar gemacht. Dies kann ergänzt werden (in Abhän-gigkeit des Verständnisses, Vorwissens und verfügbaren Zeitrah-mens) durch ein Fallbeispiel im MS Project® (aktuelle Version, derzeit 2016).</p>
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr.Silke Meyer</u></p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen - admisson</p>	<p>Keine</p>
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon:</p> <p>60 Stunden Lehrveranstaltung (entspricht 4 SWS)</p> <p>90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, prakti-sche Arbeiten</p>

Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Industrielle Informationssysteme</td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> <td>LT</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Industrielle Informationssysteme	2		2	LT	Ms/90	5
	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung		Credits															
V		S / Ü	P																				
Industrielle Informationssysteme	2		2	LT	Ms/90	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Alpar et.al.: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, akt. Aufl., Vieweg. • Hansen et. al: Wirtschaftsinformatik, akt. Aufl., De Gruyter Studium, Oldenbourg. • Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, akt. Aufl., Springer. • Mertens: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, akt. Aufl., Springer. • Roth: Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0, akt. Aufl., Springer Gabler. • Wannenwetsch: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung, akt. Aufl., Springer. • Eigner et. al: Product Lifecycle Management, akt. Aufl., Springer. • Kemper et. al: Business Intelligence – Grundlagen und praktische Anwendungen, akt. Aufl., Vieweg&Teubner. • Krcmar: Einführung in das Informationsmanagement, akt. Aufl., Springer. • Online-Dokumentation: SAP-Bibliothek® (deutsch/englisch) • Zeitschriften: Logistik, IM+io, WiSu, BI-Spektrum (ergänzend) 																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Medienmärkte	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	06-M1CS	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Medien		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul soll Studierende befähigen, sich umfassende Kenntnisse über Kommunikation, Medien und Medienordnungen sowie Medienmärkte anzueignen und diese zu verstehen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Mediensysteme und Medienakteure" zielt darauf ab, ein grundlegendes Verständnis von Funktions- und Wirkweisen von Kommunikation und Medien bei den Teilnehmenden aufzubauen. Die Studierenden lernen grundlegende Ordnungen und Institutionen von Mediensystemen sowie zentrale Medienakteure kennen. Dadurch sollen die Teilnehmenden befähigt werden, später in Management- und Führungspositionen Gespräche entsprechend zu gestalten und Medien einzusetzen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Medienmärkte und Geschäftsmodelle" gibt den Teilnehmern einen Überblick über den Aufbau und die Geschäftsmodelle der Medienbranche und ihrer Teilmärkte. Die Studierenden lernen anhand von traditionellen und innovativen Medienakteuren und -unternehmen die Herausforderungen und Potenziale disruptiver Entwicklungen für Erlösmodelle und Vertriebsstrategien kennen. Dadurch können die Teilnehmer anhand anschaulicher Fallbeispiele publizistische und medienökonomische Chancen und Risiken der Digitalisierung abschätzen sowie die Besonderheiten des deutschen Mediensystems und seiner Teilmärkte im internationalen Vergleich einordnen und bewerten.</p>		
Lehrinhalte - content	In der Lehrveranstaltung "Mediensysteme und Medienakteure" werden zunächst die Grundlagen der Medien und Kommunikation vermittelt. Die Studierenden erhalten einen prägnanten Überblick über aktuelle		

	<p>Theorien und Modellen von Kommunikation und Medien. Anschließend werden grundlegende Ordnungen, Institutionen und Rahmenbedingungen von Mediensystemen sowie deren zentrale Akteure vorgestellt. In problembasierten Lernumgebungen sollen die Studierenden ihre Kenntnisse praktisch anwenden.</p> <p>In der Lehrveranstaltung "Medienmärkte und Geschäftsmodelle" werden Gemeinsamkeiten und Spezifika in Organisation, Vertriebs- und Erlösstruktur unterschiedlicher Medienakteure und -unternehmen herausgearbeitet und gegenübergestellt. Zudem werden international agierende Medienkonzerne, deren Markt-, Content-, Vertriebsstrategien und Geschäftsmodelle sowie deren Einflüsse auf nationale Medienmärkte analysiert. Die Studierenden lernen auf diese Weise, wie dominante Marktteilnehmer in verschiedenen Medienbranchen welche Inhalte verbreiten und auch in nicht-traditionellen Geschäftsfeldern Erlöse erzielen. Die theoretischen Kenntnisse werden durch Übungen und Fallstudien vertieft.</p>																						
Lehrmethoden - methods	Blended Learning																						
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	Prof. Dr. Janis Brinkmann <u>Prof. Markus Heinker</u>																						
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	keine																						
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltungen (Präsenz und online) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktische Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mediensysteme und Medienak- teure</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td rowspan="2">Ms/90</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Medienmärkte und Geschäfts- modelle</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Mediensysteme und Medienak- teure	2			-	Ms/90	5	Medienmärkte und Geschäfts- modelle	2			-
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits														
	V	S / Ü	P																				
Mediensysteme und Medienak- teure	2			-	Ms/90	5																	
Medienmärkte und Geschäfts- modelle	2			-																			

<p>Empfohlene Literatur</p> <p>- literature</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Altendorfer, Otto; Hilmer, Ludwig (2009): Lehrbuch Medienmanagement, Band 1. Wiesbaden: VS Verlag 2. Albarran, Alan (2018): Handbook of Media Management and Economics, 2. Auflage. New York: Routledge 3. Beck, Klaus (2012): Das Mediensystem Deutschlands. Strukturen, Märkte, Regulierung. Wiesbaden: Springer Verlag 4. Blum, R. (2014): Lautsprecher und Widersprecher. Ein Ansatz zum Vergleich der Mediensysteme. Köln: Herbert und Halem Verlag 5. Dewenter, Ralf; Rösch, Jürgen (2015): Einführung in die neue Ökonomie der Medienmärkte. Wiesbaden: Springer Gabler 6. Dreiskämper, Thomas (2018): Grundfragen der Medienbetriebslehre. Köln: De Gruyter 7. Hess, Thomas; Schumann, Matthias; Hagenhoff, Svenja (2014): Grundfragen der Medienwirtschaft: Eine betriebswirtschaftliche Einführung. Berlin: Springer Gabler 8. Kleinsteuber, Hans J. & Nehls, Sabine (Hrsg.) (2011): Media Governance in Europa, Regulierung, Partizipation, Mitbestimmung. Wiesbaden: Springer Gabler 9. Pürer, Heinz (2015): Medien in Deutschland. Presse - Rundfunk - Online. Konstanz und München: UTB 10. Schneider, Martin (2013): Management von Medienunternehmen. Stuttgart: Springer Gabler 11. Thomaß, Barbara (2014): Mediensystem im internationalen Vergleich, 2. Auflage. Konstanz und München: UTB 12. Von Rimscha, Björn; Siegert, Gabrielle (2015): Medienökonomie. Eine problemorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer Gabler
---	---

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Marketing	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	04-WI05	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Vertrieb		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Die Veranstaltung soll die Studierenden dazu befähigen, theoretische und praktische Problemstellungen des Marketings fundiert zu lösen. Ausgangspunkt der Betrachtung des Moduls bildet die Markt- und Kundenorientierung des gesamten Unternehmens. Die Studierenden lernen als spezifische Fachkompetenz, dass durch die differenzierte Bearbeitung unterschiedlicher Kundensegmente bzw. Kunden des Marktes mit den Instrumenten des Marketings (Leistungs-, Kommunikations-, Preis- und Konditionen- und Distributionspolitik) auf der Basis einschlägiger) im Rahmen einer Marketingkonzeption Komparative Konkurrenzvorteile (KKVs) aufgebaut und erhalten und so die Unternehmensziele realisiert werden.</p> <p>Übergeordnet wird durch das Zurückgreifen auf verschiedene Instrumente der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (z. B. der empirischen Sozialforschung, der Prognosetechniken, Scoring-Modelle u. a.) und Instrumente anderer Teildisziplinen der BWL (z. B. der Investitionsrechnung, Kostenrechnung, der Organisation und des Controlling) die Leistungskompetenz durch Wiedererkennen und anwendungsorientierter Reflexion von Zusammenhängen gestärkt.</p> <p>Durch Übungsaufgaben sowie die Präsentation und Diskussion von Fallstudien werden die soziale Kompetenz und die Selbstkompetenz der Studierenden erhöht.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Grundlagen des Marketings:</p> <p>Marketing wird entsprechend der American Marketing Association (AMA) definiert, als Management Komparativer Konkurrenzvorteile</p>		

	<p>operationalisiert und sowohl als Führungskonzeption der Unternehmung als auch als Funktion vorgestellt. Auf der Basis der Analyse und –prognose der Umwelt und des Marktes (incl. der Markt- und Kundensegmentierung) mit Methoden der Marketingforschung und –prognose lernen die Studierenden Marketingziele (insb. Kundenzufriedenheit und Kundenbindung als Voraussetzung eines langfristigen Gewinns) zu formulieren.</p> <p>Die Realisation der Ziele durch segment- und kundenspezifischen Einsatz der abgestimmten Marketinginstrumente (Marketing-Mix) im Rahmen der Leistungs-, der Preis- und Konditionen-, der Distributions- sowie Kommunikationspolitik vor dem Hintergrund der Wettbewerbsstrategie (Strategie der Differenzierung und Strategie der Kostenführerschaft) wird ausgeführt. Die dabei zu berücksichtigenden Besonderheiten im Produkt-, Anlagen, System- und Zuliefergeschäft werden erläutert</p> <p>Die Implementierung des Marketings mit markt- und kundenbezogener Organisation, markt- und kundenbezogenen Systemen und markt- und kundenbezogener Kultur wird erläutert.</p> <p>Marketinganwendungen:</p> <p>In den Marketinganwendungen wird der Lehrstoff der Veranstaltung mit Wiederholungsfragen, Vertiefungsfragen, und z. T. englischsprachigen Fallstudien eingeübt.</p>
<p>Lehrmethoden</p> <p>- methods</p>	<p>Die Vorlesung Marketing stellt die o. g. Inhalte des Marketings in seminaristischer Weise, gestützt durch Folien und sonstigen Medien (z. B Video) dar und verdeutlicht sie durch einschlägige Praxisbeispiele. Im Rahmen der Marketinganwendung wird der Lehrstoff in Form von Wiederholungsaufgaben und z. T. englischsprachigen Fallstudien von den Studierenden als eigenständige Arbeit und z. T. in Gruppenarbeit wiederholt, vertieft im Plenum präsentiert</p>
<p>Dozententeam</p> <p><u>verantwortlich</u></p> <p>- lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr. Klaus</u></p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>- admisson</p>	<p>keine</p>
<p>Arbeitslast</p> <p>- workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Lehrveranstaltung</p>

	90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktische Arbeiten (Bearbeitung der Selbstlerninhalte)																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Marketing</td> <td>3</td> <td></td> <td>1</td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Marketing	3		1	-	Ms/90	5
	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung		Credits															
		V	S / Ü	P																			
Marketing	3		1	-	Ms/90	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Backhaus, K./Voeth, M.: Handbuch Industriegütermarketing, Wiesbaden • Backhaus, K./Voeth, M.: Industriegütermarketing, München • Bruhn, M.: Marketing. Grundlage für Studium und Praxis, Wiesbaden • Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements, Wiesbaden • Kotler, P. u. a: Marketing-Management, München. • Kotler, P. u. a.: Grundlagen des Marketings, München u. a. • Meffert, H. u. a.: Marketing. Einführung in die Absatzpolitik, Wiesbaden • Vollert, K.: Marketing. Eine Einführung in die marktorientierte Unternehmensführung, Bayreuth <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Medienproduktionstechniken	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Medien		
Ausbildungsziele - objectives	Medien bewegen sich immer mehr aufeinander zu. Durch die Digitalisierung aller Arten von Informationen verschwindet die klassische Trennung zwischen den Verteilwegen. Man spricht über die Konvergenz von Medien. Technik und Inhalt werden neu gewichtet - zugunsten vom nutzerstiftenden, digitalen Inhalt (eContent). Das Modul vermittelt die Kernkompetenzen im Kontext von konvergierenden Medienumgebungen: Online, Print-, Audio- und Videotechnik. Die Studierenden erhalten somit einen Überblick über die genannten Medienbereiche, und deren Produktionsabläufe. Das Modul ermöglicht, die Grundtechniken der genannten Medienbereiche fachlich analysieren und bewerten, sowie das richtige Verfahren für das gewünschte Produkt auswählen zu können.		
Lehrinhalte - content	Der Vorlesungsteil Audiotechnik vermittelt unter anderem Wissen über die physikalischen Grundlagen des Schalls, die elektroakustische Übertragungskette, Geräte der Audiotechnik, analoge und digitale Schallspeicherung sowie die Aufnahme- und Wiedergabetechniken im Audiobereich. Der Vorlesungsteil Videotechnik befasst sich mit den Grundlagen von Bildentstehung, Farblehre, Farbmischung, Beleuchtungstechnik, Kamera- und Bildwiedergabetechnik sowie den Produktionsabläufen einer Fernsehproduktion. Der Vorlesungsteil Drucktechnik beinhaltet eine Einführung in die Farbmetrik gemäß CIE/ISO, bis hin zu Farbprofilen nach ICC. Ferner werden die gängigen digitalen und analogen Druckverfahren in ihrer groben Funktionsweise erklärt. Die physikalischen und chemischen Eigenschaften von Papier und alternativen Bedruckstoffe müssen in groben Zügen gelehrt werden, damit dann die Produktion von Endprodukten wie Foldern, Zeitschriften, Zeitungen, aber auch von vielen anderen Produkten wie Bannern, Werbeartikeln und Verpackungen erläutert werden kann. Im Vorlesungsteil Onlinemedien steht die Vermittlung von		

	Grundwissen zu den Themen Online-Medium, Konzeption und Gestaltung fürs Web, Erstellen und Managen von Webinhalten, Webprogrammierung sowie Online-Publizistik im Fokus. Da Onlinemedien an eine technische Infrastruktur gebunden sind, wird insbesondere auf die technischen Aspekte von Onlinemedien eingegangen. Darüber hinaus werden Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten der digitalen Wirtschaft kurz angesprochen.																	
Lehrmethoden - methods	Grundlage der Ausbildung sind die Vorlesungen (4 SWS) in denen den Studierenden das technische Grundwissen für die Erstellung disziplinärer und interdisziplinärer Medienproduktionen vermittelt wird. Der theoretische Unterricht wird unter Einbeziehung verschiedener Medien durchgeführt. Anhand praktischer Vorführungen erfolgt die Einweisung der Studierenden in die vorhandene Technik als Grundlage für die späteren medienpraktisch ausgerichteten Module.																	
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr.-Ing. Hösel, Michael</u> Dipl.-Ing. (FH) Greim, Christian Prof. Dr.-Ing. Wierzbicki, Robert Prof. Dipl.-Toning. (FH) Winkler, Mike																	
Teilnahmevoraussetzungen - admission	keine																	
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Medienproduktionstechniken</td> <td>4</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Medienproduktionstechniken	4			-	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Medienproduktionstechniken	4			-	Ms/90	5												
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Friesecke, Andreas: Die Audio-Enzyklopädie, Suar München, • Mäusl, Rudolf: Fernsehtechnik, Hüthig Verlag, Heidelberg, • Weinzierl, Stefan: Handbuch der Audiotechnik, Springer Berlin Heidelberg, • Webers, Johannes: Handbuch der Film- und Videotechnik, Franzis Poing 																	

	<ul style="list-style-type: none">• Kipphan, Helmut: Handbuch der Printmedien Berlin,• Ziegler, Hanns-Jürgen; Böhringer, Joachim; Bühler, Peter; Schlaich, Patrick: Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien, Springer Berlin Heidelberg• Lubkowitz, Mark: Webseiten programmieren und gestalten: HTML, JavaScript, PHP, MySQL, XML, AJAX, Suchmaschinen-Optimierung, Barrierefreiheit, Galileo Computing, Bonn <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>
--	--

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Einführung in die IT-Sicherheit	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	03-EITSI	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Data Science		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse über das Gebiet der IT-Sicherheit zu vermitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb dieser Einführung sammeln die Teilnehmer Wissen über den Aufbau, die Prinzipien, die Architektur und die Funktionsweise von Sicherheitskomponenten und Sicherheitssystemen. • Die Studierenden verfügen über grundlegendes Verständnis in Bezug auf mögliche Angriffe und geeignete Gegenmaßnahmen auf IT-Systeme (Fachkompetenz). • Sie kennen die wichtigsten Bedrohungen und Schwachstellen heutiger IT-Systeme. • Innerhalb der Übung im Computerlabor erlangen die Studierenden praktische Erfahrungen bezogen auf die Nutzung bzw. Wirkung von Sicherheitssystemen (Methodenkompetenz). • Die Übungen werden vorzugsweise in kleinen Gruppen durchgeführt (Förderung der Team- und Sozialkompetenz). • Jeder Modulteilnehmer ist für Sicherheitsprobleme im beruflichen genauso wie im privaten Umfeld sensibilisiert. • Der Studierende erlebt hautnah die Notwendigkeit und Bedeutung der IT-Sicherheit und ist darin geschult, bestehende Sicherheitslösungen zu analysieren bzw. mögliche Schwachstellen identifizieren. 		
Lehrinhalte - content	IT-Sicherheit Grundlegende Begriffe und Definition, Sicherheitsprobleme, Sicherheitsbedürfnisse, Bedrohungen, Angriffe, Schadenskate-		

	<p>gorien, Sicherheitsmodelle, Sicherheitsbasismechanismen und technologische Grundlagen für Schutzmaßnahmen: Private-Key-Verfahren, Public-Key-Verfahren, Kryptoanalyse, Hashfunktionen, Schlüsselgenerierung,</p> <p>Smartcards; Grundprinzip, Formen und Ausgestaltung von Authentifikationsverfahren, Zugriffs- und Nutzungskontrolle, Netzwerksicherheit (Grundlagen), Anwendungssicherheit, Überblick zu Viren-, Würmer, Trojaner, Rootkits, Intrusion Detection Systeme (IDS), Netzwerk-Sicherheit (Einstieg), Frühwarnsysteme (Grundlagen), Trusted Computing (Grundlagen), Sniffer-Tools, Digital Fingerprinting, Digitale Forensik</p>																	
<p>Lehrmethoden</p> <p>- methods</p>	<p>Im Rahmen der seminaristisch durchgeführten Lehrveranstaltung werden wichtige theoretische und praxisrelevante Grundlagen vermittelt. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte Probleme vertiefend diskutiert und Strategien zur Problemlösung vorgestellt. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Sicherheitsprobleme sowie mögliche Lösungsstrategien erörtert. Für das Selbststudium werden konkrete Anregungen und Aufgaben gestellt. Die Lehrinhalte werden mittels Folien, Beamer-Präsentationen, Tafel dargestellt.</p>																	
<p>Dozententeam verantwortlich</p> <p>- lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr. Dirk Pawlaszczyk</u></p>																	
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>- admisson</p>	<p>keine</p>																	
<p>Arbeitslast</p> <p>- workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon</p> <p>45 Stunden Lehrveranstaltungen</p> <p>105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung</p>																	
<p>Lehreinheitsformen</p> <p>- mode of teaching und Prüfungen</p> <p>- examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundlagen der IT-Si- cherheit</td> <td></td> <td>2</td> <td>1</td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Grundlagen der IT-Si- cherheit		2	1	-	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Grundlagen der IT-Si- cherheit		2	1	-	Ms/90	5												
<p>Empfohlene Literatur</p> <p>- literature</p>	<ul style="list-style-type: none"> Eckert, C.: IT-Sicherheit: Konzepte, Verfahren, Protokolle.7. Auflage, Oldenbourg-Verlag 																	

	<ul style="list-style-type: none">• Bishop, M.: Computer Security: Art and Science, Addison-Wesley,• Erickson, J.: Hacking: Die Kunst des Exploits, d-punkt.Verlag, <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>
--	---

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Technical and Advanced Business English	Unterrichtssprache - teaching language	Englisch
Empfohlenes Semester - semester	3	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Die Studierenden erweitern ihre fremdsprachlichen Kompetenzen mit einer wirtschaftlichen Ausrichtung auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).</p> <p>Ziel des Moduls ist die Weiterentwicklung der vier sprachlichen Fertigkeiten Sprechen, Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben sowie der Erwerb eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes. Die Studierenden werden befähigt, fach- und berufsbezogen klar, effektiv und stilistisch angemessen auf Englisch zu kommunizieren. Sie werden für die verschiedenen Ausprägungen der internationalen Kommunikation auf Englisch sensibilisiert und entwickeln interkulturelle Kompetenzen, um in internationalen Kontexten wirksam agieren zu können. Im Vordergrund steht die Fertigkeit zur mündlichen Kommunikation im unternehmerischen Umfeld und in den für die Absolventen des Studiengangs typischen beruflichen Positionen.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Advanced Business English: Berufsrelevante inhaltliche Bereiche: z.B. Business Environment/ Organization, Managing People, Managing Operations, Managing Cultures, Finance & Accounting, Customer Service. Spezifische berufsrelevante Fertigkeiten: Verhandlungen/Meetings und Geschäftskorrespondenz.</p> <p>Technical English: Studiengangsbezogene Fachthemen bilden den Fokus für den technischen Teil des Fachenglischmoduls: relevante lexikalische Strukturen der englischen Fachsprache der Technik werden vermittelt, wichtige grammatikalische Strukturen gegebenenfalls wiederholt. Gezielte</p>		

	<p>Übungen des Lese- und Hörverstehens trainieren die Anwendung dieser Lexik und Grammatik.</p> <p>Anhand einer Projektarbeit wenden die Teilnehmer technisches Englisch praxisnah an: Sie recherchieren ein selbst gewähltes technisches Thema, diskutieren innovative Ideen in Kleingruppen, entwickeln und überarbeiten Entwürfe und präsentieren schließlich ihre Ergebnisse.</p>																								
<p>Lehrmethoden</p> <p>- methods</p>	<p>Die Vermittlung des Inhalts und die Entwicklung der Zielfertigkeiten erfolgt in Seminaren/Übungen mit kommunikativ-pragmatischem Ansatz sowie unter Verwendung von Lehrwerken und ergänzenden Materialien (Print, Audio, Video) zu aktuellen Wirtschafts- und Technikthemen.</p> <p>Angewandte Lernformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paarbeit/Rollenspiele • moderierte Kleingruppenarbeit • Analyse von Fallstudien • web-basierte Übungen (bes. Wortschatz und Grammatik) • methodische Anregung zum Selbstlernen • Diskussion • Gruppenpräsentation und Feedbackrunden 																								
<p>Dozententeam</p> <p><u>verantwortlich</u></p> <p>- lecturers</p>	<p>Dozententeam des Instituts für Kompetenz, Kommunikation & Sprachen (IKKS)</p> <p><u>Prof. Dr. rer. nat. Stefan Busse</u></p>																								
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>- admisson</p>	<p>Grundlegende Business-English-Kenntnisse mind. auf Niveau B1 bzw. allgemeinsprachliche Englischkenntnisse auf B2-Niveau werden vorausgesetzt.</p>																								
<p>Arbeitslast</p> <p>- workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Seminar/Übung</p> <p>90 Stunden Nachbearbeitung, Übungen, Prüfungsvorbereitung</p>																								
<p>Lehreinheitsformen</p> <p>- mode of teaching</p> <p>und Prüfungen</p> <p>- examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Technical English</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td>PI4sn alt. PI4s/90</td> <td>2,5</td> </tr> <tr> <td>Advanced Business English</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td>PI4sn alt. PI4s/90</td> <td>2,5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Technical English		2		-	PI4sn alt. PI4s/90	2,5	Advanced Business English		2		-	PI4sn alt. PI4s/90	2,5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits																
	V	S / Ü	P																						
Technical English		2		-	PI4sn alt. PI4s/90	2,5																			
Advanced Business English		2		-	PI4sn alt. PI4s/90	2,5																			

Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none">• Lehrwerke zur Vertiefung und Erweiterung fachsprachlicher Strukturen, z.B. Career Express: Business English B2 (Cornelsen);• Englischsprachige Medien (The Economist, Business Spotlight, The Guardian u. a.)
--------------------------------------	--

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Produktionsmanagement	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	Die Geschäftsprozesse werden am Beispiel von Auftragsdurchläufen für unterschiedliche Unternehmenstypen verstanden. Aufbauend auf wesentlichen theoretischen Grundlagen sind die ablauforganisatorischen Anforderungen an Unternehmen für eine effektive und effiziente Abwicklung der Prozesse darstellbar. Anhand von Beispielen verschiedener IT-Systeme sind Abläufe und Unterstützungsfunktionen diskutierbar. Besonderes Verständnis wird für Planungsaufgaben (Auftragsterminierung, Kapazitätsterminierung und Fertigungssteuerung), die Disposition und Beschaffung sowie Analysen im Bereich der Materialwirtschaft geschaffen. Daneben wird tieferes Verständnis für interne und externe Logistikfunktionen verfügbar (Beschaffungslogistik, Lagerlogistik, Produktionslogistik, Vertriebslogistik). Das Wissensspektrum wird durch spezielle Themenstellungen aus dem Umwelt-, Qualitäts- und Organisationsbereich sowie Kenntnisse bezüglich IT-Unterstützung ergänzt.		
Lehrinhalte - content	Grundlagen der Materialwirtschaft, Erzeugnisdokumentation, Analysetechniken der Materialwirtschaft, Ermittlung des Materialbedarfs, Materialbestandplanung, Materialbeschaffung, Supply-Chain Management, Grundlagen der Fertigungswirtschaft, betriebliche Planungsprozesse, Fertigungsprozesse, Auftragsabwicklung, Datenverwaltung, Fertigungsplanung, Fertigungssteuerung, Materialflussgestaltung, Grundlagen der Logistik, Beschaffungs-, Transportlogistik, ausgewählte Problemstellungen der Logistik (Produktions-, Entsorgungs-, Distributionslogistik).		
Lehrmethoden - methods	Seminaristisch gestaltete Vorlesungen unter Verwendung multimediale Lernhilfen sowie zum Lehrinhalt vertiefende Übungen - Analyse von Fallbeispielen, Bearbeitung von Fallstudien - Exkursionen zur		

	praxisnahen Veranschaulichung der vermittelten Lehrinhalte - Anwendung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware (SAP)																							
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. G. Köbernik</u> Prof. Dr. Zwerina																							
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Businessmanagement 1 Businessmanagement 2 Grundlagen der Informatik																							
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 75 Stunden Lehrveranstaltung 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Übungen, Prüfungsvorbereitung																							
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Material- und Fertigungswirtschaft</td> <td>4</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>PI4s/90, 2/3</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Logistik</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>PI4s/90, 1/3</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Material- und Fertigungswirtschaft	4			-	PI4s/90, 2/3	5	Logistik	2			-	PI4s/90, 1/3
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits															
	V	S / Ü	P																					
Material- und Fertigungswirtschaft	4			-	PI4s/90, 2/3	5																		
Logistik	2			-	PI4s/90, 1/3																			
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Härdler, J.; Materialmanagement, München Wien Olfert, K.; Grundlagen der Materialwirtschaft, Ludwigshafen • Vahrenkamp, R.; Produktions- und Logistikmanagement, München Corsten, H.; Produktionswirtschaft, München Wien • Eversheim, W.; Organisation in der Produktionstechnik, Düsseldorf • Scheer, A.; Prozessorientierte Unternehmensmodellierung, Wiesbaden REFA; Methodenlehre der Planung und Steuerung, Methodenlehre des Arbeitsstudiums München • Arnold, D.; Materialfluss in Logistiksystemen, Berlin • Claussen, U.; Handbuch der Verkehrs- und Transportlogistik, Berlin • Pfohl, C.; Logistiksysteme - Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Berlin • Tempelmeier, H.; Material-Logistik, Berlin <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																							

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Industrial Controlling	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Vertiefungskennntnisse in der Kosten- und Erfolgsrechnung, die Systeme der industriellen Kostenrechnung sowie ein Basisverständnis über vorhandene Controlling-Begriffe werden in den ersten Einheiten zur Herstellung der fachübergreifenden Methodenkompetenz besprochen (Wissensdimension). In den darauffolgenden Beiträgen werden klassische und neuere Ansätze des Kostenmanagements diskutiert sowie Anwendungen des Industrial Controlling auf spezielle Fragestellungen dargestellt (Leistungsdimension, Reflexionskompetenz).</p> <p>Die Beiträge legen jeweils die zum Verständnis benötigten theoretischen Grundlagen, so dass die zielgerichtete Erarbeitung der speziellen Fragestellungen erleichtert wird. Des Weiteren soll mit den Fallstudien auch eine möglichst geschlossene Sachkompetenz über die klassischen und modernen Controlling-Instrumente, wie etwa Budgetierung und Kennzahlensysteme, bzw. Benchmarking und Balanced Scorecard erreicht werden (Kontrollkompetenz, Synthetisieren/Vertiefen, Reflexions- und Kommunikationskompetenz). Anhand von Abhandlungen und Fallstudien zu einzelnen Themengebieten des Controllings und des Kostenmanagements wird ein Umriss der in der Praxis vorkommenden Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten gegeben (Leistungsdimension).</p> <p>Sowohl instrumentenspezifische Artikel wie zum Projektcontrolling oder zu Transferpreisen in Profit Center Organisationen werden behandelt als auch Branchenlösungen wie beispielsweise in der Konsumgüterindustrie oder im Investitionsgüterbereich. Ebenso wird auf die personellen Fähigkeiten eines Controllers zur Wahrung der Sozialkompetenz bzw. Problemlösungskompetenz eingegangen.</p>		

Lehrinhalte - content	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenmanagement und Controlling • Direct Costing • Plankostenrechnung • Abweichungsanalysen • Fixkostenmanagement • Vertriebscontrolling • Prozesskostenrechnung • Target Costing, Projektcontrolling • Qualitätskostenrechnung • Budgetierung • Profit Center • Controlling und Verrechnungspreise • Kennzahlensysteme • Benchmarking und Frühaufklärung • Balanced Scorecard • Anreizsysteme • Nutzwertanalysen im Controlling 																	
Lehrmethoden - methods	Methodenkompetenzerweiterung mittels seminaristischer Vorlesungen, aktiver Gruppenarbeit, Demonstrationen an Fallbeispielen, Erarbeitung von Fallstudien.																	
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. Johannes N. Stelling.</u> Prof. Dr. Andreas Hollidt																	
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Business Mangement 1 Business Management 2																	
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Seminar / Übung 90 Stunden Nachbearbeitung, Übungen, Prüfungsvorbereitung																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Industrial Controlling</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>-</td> <td>Msn/B</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Industrial Controlling		4		-	Msn/B	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Industrial Controlling		4		-	Msn/B	5												

<p>Empfohlene Literatur</p> <p>- literature</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stelling, J., Kostenmanagement und Controlling, München Wien, Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Landsberg am Lech, • Fiedler, R., Controlling von Projekten - Projektplanung, Pro- jektsteuerung und Risikomanagement. • Haberstock, L., Kostenrechnung II. (Grenz-)Plankostenrech- nung, • Hahn, D., PuK Controllingkonzepte, Planung und Kontrolle, Planungs- und Kontrollsysteme, Planungs- und Kontrollrech- nung, Horváth, P., Controlling • Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbei- tragsrechnung • Weber, J. / Schäffer, U.: Einführung in das Controlling <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>
---	--

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Betriebliche Finanzierung	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul vermittelt wesentliche Zusammenhänge im Rahmen der Kapitalbeschaffung (Finanzierung) in Unternehmen. Auf der Basis finanzwirtschaftlicher Ziele und Aufgaben in Unternehmen und der Kenntnis über die Wirkungsweise von Geld- und Kapitalmärkten soll eine Systematisierung der Finanzierungsarten und der unterschiedlichen Finanzquellen im Rahmen der Innen- und Außenfinanzierung von Unternehmen vorgenommen werden. Neben der Vermittlung entsprechender Fachkompetenzen soll auch die Methodenkompetenz bei Finanzdispositionen im Rahmen einer vorlesungsbegleitenden Übung (mit Fallstudien) gestärkt werden, ohne die kritische Prüfung der Anwendbarkeit solcher Verfahren außer Acht zu lassen.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Finanzdispositionen beruhen auf den fundierten Kenntnissen aller Formen der Kapitalbeschaffung in Abhängigkeit von der Bonität (Rating) des Unternehmens und seinen Zugangsmöglichkeiten zum Geld- bzw. Kapitalmarkt. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten der Innenfinanzierung (Selbstfinanzierung, Finanzierungen aus Abschreibungen und Vermögensumschichtungen, sowie Rückstellungen) sowie die Alternativen der Außenfinanzierung (Beteiligungsfinanzierung, mezzanine Finanzierungsformen, Subventionen und Fremdkapital) sowie neue Formen der Unternehmensfinanzierung (Crowdfunding etc.) behandelt und hinsichtlich ihrer Finanzierungskosten und -risiken, ebenso wie hinsichtlich ihrer Liquiditäts- und Kapitalstrukturwirkungen miteinander verglichen.</p>		
Lehrmethoden - methods	<p>Im Rahmen von Vorlesungen werden die Grundlagen erarbeitet und methodisch-konzeptionell fundiert. In den jeweils vorlesungsbegleitenden Übungen werden abwechselnd zugehörige Rechenverfahren auf der Basis finanzmathematischer Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft und eingeübt.</p>		

Dozententeam verantwortlich - lecturers	Prof. Dr. Andreas Schmalfuß																						
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Business Management 1 Business Management 2																						
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 90 Stunden Lehrveranstaltung 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Betriebliche Finanzierung</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Betriebliche Finanzierung	2	2		-	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																	
	V	S / Ü	P																				
Betriebliche Finanzierung	2	2		-	Ms/90	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Wöhe, G., Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, Verlag Franz Vahlen, • Wöltje, J., Investition und Finanzierung, Haufe Verlag • Klepzig, H.-J., Vater, H., Working Capital Management, Controller Magazin, 07-08/2014 • Gräfer, H., Schiller, B., Rösner, S., Finanzierung, Erich Schmidt Verlag • Schuster, T., von Collenberg, L., Finanzierung, Springer Gabler • Fritsch, M., Entrepreneurship, Springer Gabler • Ermschel, U., Möbius, C., Wengert, H., Grundlagen der Investition und Finanzierung • Becker, H.-P., Investition und Finanzierung <p>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</p>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Risikomanagement	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Vertrieb		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Die Studierenden sollen betriebswirtschaftliches Theoriewissen anwendungsorientiert nutzen um Fragestellungen zu erkennen, die bei der Erkennung, Klassifizierung, Bewertung und Steuerung interer Risiken im Unternehmen sowie bei einer externen Unternehmensbeurteilung relevant sind.</p> <p>Sie lernen dabei insbesondere das Risikomanagement als einen entscheidenden Erfolgsfaktor kennen. Es soll vor allem die Analysemethodik und das Instrumentarium des Risikomanagements vermittelt werden sowie die Grundlagen der Risikokennzahlen und deren Anwendung im Reporting</p>		
Lehrinhalte - content	<ul style="list-style-type: none"> • Stellung des Risikomanagements im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundprinzipien des Risikomanagements ○ Charakterisierung von Risiken • Prozess des Risikomanagements <ul style="list-style-type: none"> ○ Interessenlage beim Risikomanagement ○ Anforderungen an das Risikomanagement ○ Methoden des Risikomanagements • Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Risikoerkennung und -bewertung ○ Risikosteuerung ○ Risikoüberwachung • Grundlagen des Berichtswesen und Reportings 		
Lehrmethoden - methods	Es erfolgt eine blockweise Lehrstoffvermittlung im Wechsel mit Fallbeispielen. Die Ergebnisse der Arbeit an den Fallstudien werden präsentiert.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	<u>Prof. Dr. Thoralf Gebel</u> Prof. Dr. Andreas Schmalfuß		

- lecturers																		
Teilnahmevoraussetzungen - admission	keine																	
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, , Übungen, Prüfungsvorbereitung																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Risikomanagement</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>LT</td> <td>Msn/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Risikomanagement		4		LT	Msn/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Risikomanagement		4		LT	Msn/90	5												
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Betge, Peter: Investitionsplanung, Methoden, Modelle, Anwendungen, Wiesbaden • Bieg, Hartmut, Kussmaul, Heinz: Investitions- und Finanzierungsmanagement, Bd 1 und 2, München • Däumler, Klaus-Dieter: Betriebswirtschaftliche Finanzwirtschaft, Herne; Berlin, • Franke, Günter / Hax, Herbert: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer, Berlin usw., • Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, München, • Kruschwitz, Lutz /Decker Rolf O. A. /Röhrs, Michael: Übungsbuch zur Betrieblichen Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, Wien, • Prättsch, Joachim/Schikorra, Uwe/Ludwig, Eberhard: Finanzmanagement, München, Wien, • Schäfer, Henry: Unternehmensfinanzen, Grundzüge in Theorie und Management, Heidelberg, • Schmidt Reinhard H./ Terberger Eva: Grundzüge der Investitionsund Finanzierungstheorie, Gabler Verlag, Wiesbaden, • Vanini, Ute: Risikomanagement, Schäffer-Poeschel <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																	

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwe- sen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Medienproduktion	Unterrichtssprache - teaching langu- age	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	06-MEMP	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Medien		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden theoretische und praktische Grundlagen der journalistischen Arbeit und der Medienproduktion nach dem neuen Mittweidaer Modell.</p> <p>Die Beherrschung journalistischer Arbeitstechniken und Darstellungsformen sind wichtige Voraussetzungen für viele Berufszweige und Positionen in der Medienbranche, auch über journalistische Tätigkeiten im engeren Sinne hinaus. Deshalb vermittelt die Lehrveranstaltung "Journalistische Produktion" die Kernkompetenzen für die journalistische Arbeit. Folgende Ausbildungsziele im Vordergrund:</p> <p>Die Teilnehmer wissen um die gesellschaftlichen Anforderungen, die an Journalisten gestellt werden und um die Funktionen des Journalismus in der Öffentlichkeit. Sie kennen die Grundzüge des rechtlichen Rahmens und ethische Standards im Journalismus und können journalistische Inhalte von Public Relations und Influencer Marketing abgrenzen. Den Studierenden ist der generelle journalistische Arbeitsablauf geläufig. Sie können Ansätze zur Themenfindung aufzeigen und wissen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Informationsquellen richtig einzuordnen.</p> <p>Sie kennen die Grundzüge des Recherchierens unter Berücksichtigung primärer und sekundärer Quellen. Darüber hinaus wissen sie, wie Recherchen geplant und durchgeführt werden.</p> <p>Die Teilnehmer wissen, wie journalistischer Content für einfache Darstellungsformen medienübergreifend aufbereitet und selbstständig erstellt wird.</p> <p>In der Lehrveranstaltung "Grundlagen und Anwendung der Medienproduktion" werden grundlegende theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten der Medienproduktion vermittelt. Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe und Bereiche crossmedialer Medienproduktionen</p>		

	<p>sowie die besonderen technologischen und organisatorischen Bedingungen des Produzierens und Publizierens in digitalen Kontexten. Die Teilnehmer werden praxisnah und anwendungsorientiert an die verschiedenen Prozessschritte medienübergreifender Produktion herangeführt und unter fachgerechter Anleitung zur Kreation und Produktion von Content befähigt</p>
<p>Lehrinhalte - content</p>	<p>Zu Beginn der Lehrveranstaltung "Journalistische Produktion" geht es um theoretische Grundlagen und Rahmenbedingungen für den Journalismus in der Öffentlichkeit. Dazu gehören Anforderungen und Arbeitsbedingungen für Journalisten ebenso wie der rechtliche Rahmen und ethischen Standards, die anhand von anschaulichen Beispielen vermittelt und im internationalen Vergleich reflektiert und eingeordnet werden. Anschließend erhalten die Studierenden einen Überblick über journalistische Arbeitsabläufe - von der Ideenfindung über Informationsbeschaffung und Recherche bis zur Aufbereitung der Inhalte für die Veröffentlichung. Alle Arbeitsschritte werden anhand konkreter Fallbeispiele und praxisnahen Übungen nachvollzogen und eingeübt, um handwerklich-journalistischen Grundlagen für die Medienproduktion zu legen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Grundlagen und Anwendung der Medienproduktion" führt zunächst in die inhaltlichen Grundlagen der Medienproduktion ein. Hierbei werden zudem die allgemeinen sowie medienspezifischen inhaltlichen, technologischen und organisatorischen Anforderungen in den Bereichen Content, Design und Produktion vermittelt. So verschaffen sich die Teilnehmer einen Überblick über Arbeitsschritte, zentrale Hardware und multimediale Verfahren im Bereich der Medienproduktion. Auf dieser Grundlage setzen sich die Studierenden anschließend in Projekten anwendungsorientiert mit aktuellen Szenarien der Medienproduktion auseinander und produzieren eigenen Content.</p>
<p>Lehrmethoden - methods</p>	<p>Blended Learning</p>
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers</p>	<p><u>Prof. Christof Amrhein</u> Prof. Dr. phil. Janis Brinkmann</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen - admisson</p>	<p>-</p>
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltungen (Präsenz und online)</p>

	90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktische Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																							
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Journalistische Produktion</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>Pls/90</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Grundlagen der klassischen und digitalen Medien- produktion</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>Plsn/PA</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS		PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Journalistische Produktion	2			Pls/90	5	Grundlagen der klassischen und digitalen Medien- produktion	2			Plsn/PA			
	Lehreinheiten - units		SWS					PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits														
		V	S / Ü	P																				
Journalistische Produktion	2			Pls/90	5																			
Grundlagen der klassischen und digitalen Medien- produktion	2			Plsn/PA																				
Empfohlene Literatur - literature	<ol style="list-style-type: none"> 1. Barker, Deane (2016): Web Content Management. Köln: O Reilly 2. Böhringer, Joachim; Bühler, Peter; Schlaich, Patrick (2014): Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Print: Konzeption und Gestaltung, Produktion und Technik für Digital- und Printmedienmedien. Wiesbaden: Springer Verlag 3. Fick, Bill et al. (2010): Drucktechniken: das Handbuch zu allen Materialien und Methoden, 2. Auflage. Köln: DuMont Buchverlag 4. Hoffmann-Walbeck et al. (2013): Standards in der Medienproduktion. Wiesbaden, Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg 5. La Roche, Walther (2017): Einführung in den praktischen Journalismus, 21. Auflage. Wiesbaden: Springer VS 6. La Roche, Walther; Buchholz, Axel (1993): Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Wiesbaden: Springer VS 7. Löffler, Miriam (2014): Think Content! Content-Strategie, Content-Marketing, Texten fürs Web. Bonn: Galileo Computing 8. Müller, Horst (2011): Lehrbrief Journalistisches Arbeiten, Hochschule Mittweida 9. Schmidt, Ulrich (2010): Digitale Film- und Videotechnik. 3. Erweiterte Ausgabe. München: Hanser Verlag 10. Schneider, Wolf; Raue, Paul Josef (2012): Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus. Berlin: Rowohlt 11. Schreer, Oliver und Macq, Jean-François (2013): Media Production, Delivery and Interaction for Platform Independent Systems: Format-Agnostic Media. New York: Wiley 																							
Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree		Bachelor																				
Modulname	Maschinelles Lernen und Big Data	Unterrichtssprache		Deutsch																				

- module name		- teaching language	
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Data Science		
Ausbildungsziele - objectives	Betriebliche Anwendungsszenarien sollen bezüglich der Anwendung von Verfahren des Maschinellen Lernens erkannt und bewertet werden. Es wird angestrebt, dass das Potenzial der Verarbeitung von „Big Data“ unternehmensspezifisch analysiert und deren Realisierung auf einer so genannten In-Memory Datenbank umgesetzt werden kann.		
Lehrinhalte - content	<p>Das Maschinelle Lernen wird in der Künstlichen Intelligenz (engl. AI) und mit Bezug zum Data Mining verortet. Betriebliche Anwendungsszenarien werden klassifiziert und an Hand von ausgewählten Fallbeispielen im Praktikum untersucht. Dabei spielt sowohl das Business Understanding als auch die Datenvorverarbeitung sowie neben der Methodenauswahl, die Verbesserung und Interpretation der Ergebnisse im jeweiligen betriebswirtschaftlichen Kontext eine besondere Rolle.</p> <p>Als ausgewählte Verfahren des überwachten Lernens werden vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsbaumverfahren und k-Nearest Neighbour zur Klassifikation, • Regression (inkl. Logit (Logistische Regression)) zur Prognose, • Naive Bayes (als besonders robustes Verfahren in der Praxis) und SVM (Support Vector Machines) vorgestellt. Neuronale Netze werden in ihrer hohen Bedeutung (unter anderem für die maschinelle Bildverarbeitung) und mit aktuellen Entwicklungstrends der KI (Deep Learning) vorgestellt. Genetische Algorithmen finden dabei (u. a. als Trainingsmethodik) Anwendung und werden daher in ihren Grundzügen und Parametern. <p>Als ausgewählte Verfahren des unüberwachten Lernens werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clustering z. B. zur Kundensegmentierung im Kampagnenmanagement des CRM, • kMeans, • Assoziationsverfahren z. B. für so genannte Recommendation Engines, • Apriori. • Dabei werden alle für die praktische Handhabung notwendigen Grundlagen zielorientiert vermittelt (Begriffe der Komplexität, Aspekte der Modellierung von Unschärfe u. ä.). 		

<p>Lehrmethoden - methods</p>	<p>Die Vermittlung des Grundlagenwissens erfolgt in Vorlesungen. Die Potenziale des Einsatzes von Maschinellem Lernen werden dabei an Praxisszenarien mit den Studierenden diskutiert. Das logische Denken der Studierenden wird im Praktikum zunächst durch einfache Übungen in Python / R angesprochen. Danach wird der Umgang mit „Big Data“ auf einer so genannten In-Memory Datenbank (SAP HANA®) erlernt. Die Ergebnisse (erzeugten Modelle) der PAL werden auf Basis der Grundkenntnisse in Python / R reflektiert. Von den Studenten werden Fallstudien mit realen Daten (in Gruppen) durchgeführt. Dabei werden vor allem Regression, Entscheidungsbaumlernen mit C4.5, CHAID, Clustering (k-Means) und Naive Bayes zum Einsatz kommen. Hierbei zielt das didaktische Vorgehen besonders auf das Erlangen von Problemlösungskompetenz (unter anderem für die Robustheit und Güte der Algorithmen) und auf die Teamfähigkeit der Studierenden (beispielsweise für eine „gute“ Selektion geeigneter Datenvorverarbeitungsschritte) ab. Dabei erlernen die Studierenden umfassende Methodenkompetenz: wie die PAL® von SAP HANA® (Predictive Analytics Library) in der Praxis zum Einsatz kommt.</p>																	
<p>Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers</p>	<p>Prof. Dr. Thoralf Gebel, Prof. Dr. Gunnar Köbernik, Prof. Dr. Silke Meyer</p>																	
<p>Teilnahmevoraussetzungen - admission</p>	<p>keine</p>																	
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesung und Praktikum (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																	
<p>Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Maschinelles Lernen und Big Data</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>LT (Labortestat)</td> <td>m</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Maschinelles Lernen und Big Data	2	0	2	LT (Labortestat)	m	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Maschinelles Lernen und Big Data	2	0	2	LT (Labortestat)	m	5												
<p>Empfohlene Literatur - literature</p>	<p>Cleve et. al: <i>Künstliche Intelligenz</i>, akt. Aufl., Hanser. Etaati: <i>Machine Learning with Microsoft Technologies</i>, Apress, 2019. Ertel: <i>Grundkurs Künstliche Intelligenz – Eine praxisorientierte Einführung</i>, akt. Aufl., Springer Vieweg (Computational Intelligence). Gerdes et. al: <i>Evolutionäre Algorithmen</i>, akt. Aufl., Vieweg (Computational Intelligence). Kersting et. al (Hrsg.): <i>Wie Maschinen lernen</i>, Springer, 2019. Miller: <i>Marketing Data Science: Modeling Techniques in Predictive Analytics with R and Python</i>, Pearson FT Press, 2015. Panesar: <i>Machine Learning and AI for Healthcare</i>, akt.</p>																	

	<p>Aufl., Apress, 2021. Plattner et. al: <i>In-Memory Data Management</i>, akt. Aufl., Springer.</p> <p>SAP-Bibliothek</p> <p>Fachzeitschriften (Auszüge): Journal of Machine Learning Research, Big Data.</p>
--	--

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Preispolitik und Online-marketing	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Vertrieb		
Ausbildungsziele - objectives	Das Lehrgebiet vermittelt den Studierenden anwendungsorientierte Kenntnisse zu Methoden und Techniken der Preispolitik und des Online-Marketings und soll diese dazu befähigen in diesen Themenfeldern Marketingkonzeptionen zu erarbeiten. Die Lernziele dieser Veranstaltung sind neben der fachlichen Komponente (Wissensdimension) das Erlernen von Handlungskompetenz (Leistungsdimension), das Vermitteln von berufsübergreifenden Schlüsselqualifikationen und die Förderung der Kreativität und Teamarbeit am konkreten Projekt (Persönlichkeitsdimension).		
Lehrinhalte - content	<p>Preispolitik (Pricing)</p> <p>Auf der Basis der Bedeutung der Preispolitik zur Realisation von (langfristigen) Gewinnen werden Einflussfaktoren der Preispolitik erörtert (insbesondere verhaltenswissenschaftliche Einflüsse des Kunden), Preisstrategien und ihre Verknüpfung betrachtet und Methoden der Preisbildung (mikroökonomische Preisbildung, kostenorientierte Preisbildung, marktbezogene Preisbildung, nutzenorientierte Preisbildung) diskutiert. Dabei werden Spezifika des Konsum-, Dienstleistungs-Industriegütermarktes berücksichtigt.</p> <p>Online-Marketing</p> <p>Ausgehend von der Darstellung der Bedeutung des Online-Marketings werden die Ziele, die Planung und die Organisation des Online-Marketing betrachtet. Instrumente des Online-Marketing werden ausführlich und am praktischen Beispielen dargestellt: Corporate Website, Online-Werbung, Suchmaschinenoptimierung, E-Mail-Marketing, Mobile Marketing, Social Media-Marketing und E-Commerce.</p>		
Lehrmethoden - methods	Vorlesungen, Projektarbeit, Planspiel, Erstellung von Hausarbeiten und deren Präsentation		

Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. Klaus Vollert</u>																										
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	keine																										
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung																										
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Preispolitik</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td rowspan="2">PI4sn/B alt. PI4s/90 alt.</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Online-Marketing</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>					Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Preispolitik		2		-	PI4sn/B alt. PI4s/90 alt.	5	Online-Marketing		2		-
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung		Credits																				
	V	S / Ü	P																								
Preispolitik		2		-	PI4sn/B alt. PI4s/90 alt.	5																					
Online-Marketing		2		-																							
Empfohlene Literatur - literature	<p><u>Preispolitik</u> Diller, H.; Preispolitik, Stuttgart Diller, H./Hermann, A. (Hrsg.); Handbuch Preispolitik, Wiesbaden Simon H./ Fassnacht M; Peismanagement, Frankfurt/M.</p> <p><u>Online-Marketing</u> Heinemann, G.: Der neue Online-Handel, Wiesbaden. Kollmann, T.: Online-Marketing, Stuttgart Kreutzer, R. T.: Praxisorientiertes Online-Marketing, Wiesbaden <i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																										

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwe- sen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Print-/Onlinetechnik	Unterrichtssprache - teaching lan- guage	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Medien		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Die meisten Unternehmen verfügen über ein Gestaltungshandbuch, das durch Fachleute im Rahmen eines Corporate Design CD oder einer Corporate Identity CI festgelegt wurde. Wenn man die praktische Umsetzung externen Fachleuten überlässt, was durch Grafikagenturen gerne angeboten wird, entsprechen Aktualisierungsmöglichkeiten, Aussehen und Anwendungsgeschwindigkeit in den wenigsten Fällen den Erwartungen. Am Ende des Moduls sollen Studenten die wesentlichen Techniken und Möglichkeiten zur Realisierung eines CD oder einer CI kennen, für die jeweiligen Zwecke einschätzen und beurteilen können. Vorzugsweise in drei Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwurf und Realisierung von Druckprodukten 2. Aufsetzen und Betreiben eines Content-Management-Systems 3. Entwurf und Realisierung eines Messauftritts <p>Dabei wird differenziert, ob selbst oder durch einen Dienstleister produziert werden soll. Zudem sollen die Grundlagen dafür gelegt werden, dass im späteren Berufsleben folgende Fragen gezielt formuliert und beantwortet werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Daten und Informationen genau braucht welcher Dienstleister? 2. Was kann man von einem guten CD erwarten? 3. Welches Content-Management-System ist wofür geeignet? 4. Wie setzen wir das CD im aktuellen Fall am wirtschaftlichsten um?. 		
Lehrinhalte - content	- PDF-Format, Aufbau, Besonderheiten, Unterformate, Erzeugung aus unterschiedlichen Programmen		

	<ul style="list-style-type: none"> - Colormangement, Farbmatrik, Standards: Remissionskurven und Sehen, Primärvalenzen, Faltung, CIE-XYZ, CIE-Lab und seine Schwächen, Farbraumtransformationen - Colormangement, konkretete Anwendung in Programmanwendung - OpenSource-Programme für professionelle Druckdatenerzeugung - Contentmanagementsysteme mit: SQL-Datenbanken, XML/ Besonderheiten/ Aufbau / Werkzeuge, PHP, Formularfunktionen von PDF-Dokumenten und deren Programmierung, Formulare auf Web-Seiten, Aufsetzen eines eigenen Systems und dessen Bedienung. - Bedienung von Druckern, Schneidmaschinen, Schneidplotter, Laminiergerät
Lehrmethoden - methods	<p>Der theoretische Unterricht wird unter Einbeziehung verschiedener Medien durchgeführt. In der Vorlesung mit zugehörigen Seminar werden Dateiformate und Spezialprogramme durch Vorführungen und Übungen detailliert gelehrt, die für diese Zwecke gebraucht werden, kurz Vorge stellt und anhand von reali-tätsnahen Beispielen der Umgang mit diesen Programmen geübt. Darüber hinaus wird praktisch an unterschiedlichen Gerätschaften geübt, bis zur Entstehung „verkaufsfähiger“ Produkte, so weit die Technik dafür an der Hochschule vorhanden ist. Ergänzt wird der Unterricht bei Interesse durch Besuch in entsprechenden Firmen.</p> <p>Unter fachkundiger Anleitung werden gegebenenfalls auch Aufträge aus dem Hochschulbereich realitätsnah bearbeitet.</p>
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Dipl.-Ing.(FH) Christian Greim</u>
Teilnahmevoraussetzun- gen - admisson	Erfolgreicher Besuch des Moduls Medienproduktionstechniken
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 90 Stunden Lehrveranstaltung 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, prakti- schen Arbeiten (Anfertigung von Testaten), Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	Lehreinheiten - units	SWS S / Ü P		PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtigung	Credits
	Statische Informationen veröffentlichten	2			Ms/90	5
	Dateiformate		1	Beleg		
	Web-Site und Print			1		
Empfohlene Literatur - literature	1) Richter, Prof. Dr. Klaus: Computergrafik und Farbmatrik, Berlin, Offenbach, 1996 2) Klein, Prof. Dr. Georg: Farbenphysik für industrielle Anwendungen, Berlin, Heidelberg, 2004 3) Kipphan, Helmut: Handbuch der Printmedien Berlin, 2000 4) Ziegler, Hanns-Jürgen; Böhringer, Joachim; Bühler, Peter; Schlaich, Patrick: Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien, Springer Berlin Heidelberg, 2014 5) Dieter Kleeberg (Autor), Harry Belz, Olaf Drümmer, Dr. Michael Hansen, Dr. Hanno Hoffstadt und Jürgen Seitz, Karl Michael Meinecke, Roland von Oeynhausen, Prof. Florian Süßl, Wolfgang Totzauer, Ronny Willfahrt, Frank Wipper-fürth: MedienStandard Druck 2016 – Technische Richtlinien für Daten, Prüf-druck und Auflagendruck (PDF) © 2016 Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdn) 6) Hagen Graf: Joomla! 3 in 10 einfachen Schritten					

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Analytische Informationssysteme	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Data Science		
Ausbildungsziele - objectives	Analytische Anwendungssysteme sollen in ihrer Bedeutung für unternehmerische Entscheidungen, aber auch für die Steuerung operativer Prozesse (im Einsatz als „Operational Business Intelligence“) von den Studierenden erkannt werden. Es wird angestrebt, dass aufbauend auf der Datenbereitstellung im BI-Ökosystem die Potenziale analytischer Anwendungen unternehmensspezifisch bewertet und deren Realisierung geplant werden kann.		
Lehrinhalte - content	<p>Es wird das Grundkonzept der „multidimensionalen Datenbereitstellung“ für das Standardreporting, Frühwarnanalysen und die Unternehmenssteuerung vermittelt. Hierzu werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Vorgehen der Implementierung des Berichtswesens auf Basis eines DWH, • die Navigationsoperatoren für die flexible „Ad-Hoc“-Analyse auf Basis von OLAP, • der Big-Data-Ansatz und die Idee / Grundkonzepte von No-SQL-DB, • die Möglichkeiten der Umsetzung von kennzahlenbasierten Frühwarnsystemen, • der Zugriffsschutz durch das Berechtigungswesen im DWH, • die Gestaltung von Dashboards für Corporate Performance Management <p>behandelt. In Fallbeispielen werden analytische Anwendungsszenarien für produzierende Unternehmen diskutiert. Potenziale und aktuelle Herausforderungen der analytischen Anwendungen (auch: „Analytics“, „Business Intelligence“) innerhalb der Informationsinfrastruktur werden analysiert und bewertet.</p>		
Lehrmethoden - methods	Die Vermittlung des Grundlagenwissens erfolgt in Vorlesungen. Die Potenziale und Herausforderungen im betrieblichen Einsatz werden dabei		

	<p>an Praxisszenarien vorgestellt und mit den Studierenden diskutiert, ebenso die Besonderheiten von BI-Projekten zur erfolgreichen Einführungen derartiger Anwendungen. Ziel ist es, ein möglichst umfassendes Verständnis der zum Teil komplexen Zusammenhänge zu entwickeln. Parallel dazu wird die Methodenkompetenz am SAP BW® 7.0 (oder Folgeversionen) und SAP Crystal Dashboard Design® im Praktikum herausgebildet. Von jedem Studenten werden selbständig Fallstudien durchgeführt zu den Schwerpunkten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Metadatenmanagement im DWH, 2. Aufbau und Durchführung von ETL-Prozessen im DWH, 3. Analyse und Webreporting mit SAP Query Designer® und 4. Dashboarddesign. <p>Hierbei zielt das didaktische Vorgehen besonders auf das Erlangen von Problemlösungskompetenz und Kreativität (am Beispiel der Dashboardgestaltung, um ein Information-Overload zu vermeiden) sowie auf die Teamfähigkeit der Studierenden ab.</p>																	
<p>Dozententeam verantwortlich - lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr. Silke Meyer</u></p>																	
<p>Teilnahmevoraussetzungen - admission</p>	<p>Die erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Industrielle Informationssysteme“ wird empfohlen.</p>																	
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Vorlesung und Praktikum (entspricht 4 SWS)</p> <p>90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																	
<p>Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination</p>	<table border="1" data-bbox="523 1570 1391 1944"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Analystische Anwendungssysteme</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>LT</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Analystische Anwendungssysteme	2	0	2	LT	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Analystische Anwendungssysteme	2	0	2	LT	Ms/90	5												

<p>Empfohlene Literatur - literature</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kemper et. al: Business Intelligence, akt. Aufl., Vieweg&Teubner. • Gluchowski et. al: Analytische Informationssysteme, akt. Aufl., Springer. • Devlin: Business unIntelligence, Technics Publications LLC 2013. • Plattner et. al: In-Memory Data Management, akt. Aufl., Springer. • Scheer et. al: „Corporate Performance Management“, akt. Aufl., Springer. • Hahne: SAP Business Information Warehouse, akt. Aufl., Springer. • SAP-Bibliothek • Fachzeitschriften: BI-Spektrum, IM+io
--	--

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Studium Generale	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	4- 5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	10
Pflicht - obligation	Wahlpflichtmodul (2 aus 10)		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Hochschulen haben nicht nur die Aufgabe, bei Ihren Absolvent_innen Fachexpertise auszubilden, sondern auch abzusichern, dass sie diese im Bewusstsein um mögliche soziale, ethische und ökologische Neben- und Folgewirkungen einsetzen.</p> <p>Das Modul Studium Generale dient der Vermittlung von fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen, die sowohl im Studium als auch im Arbeitsleben benötigt werden – mit dem Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Förderung inter- und transdisziplinären Denkens zwischen den Natur-, Ingenieurs- und Sozialwissenschaften • der philosophischen und gesellschaftspolitischen Einordnung aktueller Fragen und Probleme der modernen Gesellschaft • der weltanschaulichen wie politischen Orientierung in der Demokratie und in Bezug auf ethische Fragen • der Bewältigung sozialer und kommunikativer Herausforderungen • der Persönlichkeitsentwicklung (Selbstkompetenz, Teamkompetenz, zivilgesellschaftliches Engagement etc.) • der gesunden Lebensweise zum Erhalt und der Verbesserung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit. 		
Lehrinhalte - content	<p>Aus den aktuellen im jeweiligen Semester angebotenen Vorlesungen und Seminaren müssen mindestens 4 Veranstaltungen im Umfang von je 2 SWS ausgewählt und abgeschlossen werden: www.hs-mittweida.de/ikks</p>		

	Zusätzlich kann jederzeit der Antrag auf ein Anerkennungsverfahren („Reflektiertes Ehrenamt“ und/oder „Hochschulexterner Wissenserwerb“) gestellt und eine Prüfung abgelegt werden.																	
Lehrmethoden - methods	Die angebotenen Wahlpflichtfächer (insbesondere die Seminare und Praktika) sind stark anwendungsbezogen ausgerichtet und die Vermittlung findet meist in überschaubaren Gruppengrößen statt. Es werden einerseits Themen rund um das aktuelle gesellschaftspolitische Geschehen unter philosophischer, soziologischer sowie kultur- und geschichtswissenschaftlicher Perspektive beleuchtet. Ziel ist es aber auch sich mit der eigenen Person auseinanderzusetzen und geeignete Werkzeuge für den Umgang mit anderen zu erlernen und weiterzuentwickeln. Von den Studierenden wird daher erwartet, dass sie generell am interdisziplinären Denken interessiert sind, aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen und die Bereitschaft zur reflektierenden Analyse der Inhalte mitbringen.																	
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	Dozententeam des Instituts für Kompetenz, Kommunikation & Sprachen (IKKS) <u>Prof. Dr. rer. nat. Stefan Busse</u>																	
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	Für einige Seminare: Deutschkenntnisse mind. auf Niveau C1																	
Arbeitslast - workload h/w	200 Stunden, davon 100 Stunden Lehrveranstaltung 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Studium Generale (Wahlpflicht)</td> <td></td> <td>8</td> <td></td> <td></td> <td>PI4sn/B alt. PI4s/90 alt. PI4m/30 ½</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Studium Generale (Wahlpflicht)		8			PI4sn/B alt. PI4s/90 alt. PI4m/30 ½	10
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Studium Generale (Wahlpflicht)		8			PI4sn/B alt. PI4s/90 alt. PI4m/30 ½	10												
Empfohlene Literatur - literature	Zu allen Wahlpflichtfächern werden von den jeweiligen Dozent_innen eigenständige Unterlagen (Gliederung, Literatur, Arbeitsmaterialien etc.) zur Verfügung gestellt.																	

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Qualitäts- und Innovationsmanagement	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr Blockveranstaltung
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Qualitätsmanagement:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zentrale Grundlagen des Qualitätsmanagements wiedergeben und aufbauend auf ihr Wissen, entsprechende Aufgaben in der Praxis bewerten, bearbeiten und lösen. (Fachkompetenz)</p> <p>Sie können Prinzipien des Qualitätsmanagements umreißen und Methoden und Techniken zur Qualitätssicherung im Produktlebenszyklus auswählen und einsetzen. Sie können qualitätsbezogene Zusammenhänge und Problemstellungen identifizieren und analysieren.</p> <p>Sie wenden das erworbene Wissen in den Übungen problemorientiert und praxisbezogen an. (Methodenkompetenz)</p> <p>Innovationsmanagement:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden grundlegende Techniken und Methoden des Innovationsmanagements umreißen, sie können Methoden und Verfahren zu Forschungs- und Entwicklungsprozessen wiedergeben und darauf aufbauend, Möglichkeiten der Generierung und Umsetzung von Schutzrechten beschreiben.</p> <p>Sie können Strategien zur Markteinführung von Produkten ableiten und grundlegende Methoden der Finanzierung und des Controllings von Innovationsprozessen erläutern.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Qualitätsmanagement:</p> <p>Die Lehrinhalte konzentrieren sich auf die Vermittlung von Grundlagen der DIN EN ISO-9000er Normenreihe in der aktuellen Form sowie auf Techniken des Qualitätsmanagements im Produktlebenszyklus.</p>		

	<p>Es werden Grundlagen zu Methoden des Qualitätsmanagements und Kenntnisse zu Qualitätskosten und deren Einflussgrößen vermittelt.</p> <p>Weiterhin erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Qualitätssicherung. Ergänzend dazu werden Grundlagen des Qualitätscontrollings vermittelt.</p> <p>Innovationsmanagement:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Techniken und Methoden des Innovationsmanagements. Besonderer Wert wird daraufgelegt, dass branchenunabhängig ein Verständnis für die Notwendigkeit der Vorbereitung und Umsetzung von Innovationsprozessen erfolgt. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des F&E Managements • Qualitätsmanagement und Risikomanagement während der Produktentwicklung und während des Produktlebenszyklus; Ermittlung, Überwachung und Optimierung von Qualitätskosten • Darstellung des Innovationsprozesses im Unternehmen • Strategien, technologische und wissenschaftliche Ansätze zur Generierung von Innovationen
Lehrmethoden - methods	Vorlesungen, Seminar, Fallstudien, (Team-)Arbeit und Präsentationen
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. Thoralf Gebel</u>
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	keine
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung

Lehrinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrinheits- ten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Qualitätsma- nagement</td> <td>1</td> <td>1</td> <td></td> <td rowspan="2">LT</td> <td rowspan="2">Msn/90</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Innovations- management</td> <td>1</td> <td>1</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Lehrinheits- ten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Qualitätsma- nagement	1	1		LT	Msn/90	5	Innovations- management	1	1	
	Lehrinheits- ten - units	SWS			PVL		Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																		
		V	S / Ü	P																						
Qualitätsma- nagement	1	1		LT	Msn/90	5																				
Innovations- management	1	1																								
Empfohlene Literatur - literature	<p>Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure, Hanser-Verlag • Simon, H. und Homburg, H.: Kundenzufriedenheit, Wissenschaft und Praxis • Timischl, W.: Qualitätssicherung; statistische Methoden. Carl Hanser Verlag München, Wien • Reinert, U., Blaschke, H, und Brockstieger, U.: Technische Statistik in der Qualitätssicherung. Springer – Verlag Berlin Heidelberg • Müller, D., Tietjen, T.: FMEA – Praxis. Carl Hanser Verlag München Wien • Hering, E., Triemel, J., Blank, H.-P.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Springer – Verlag Berlin Heidelberg • Martin Bantel: Grundlagen der Messtechnik, Fachbuchverlag Leipzig Erwin Lemke: Fertigungsmesstechnik, Friedrich Vieweg & Sohn-Verlag • Regina Storm: Wahrscheinlichkeitsrechnung, mathematische Statistik und statistische Qualitätskontrolle. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag München Wien • Helge Toutenburg, Philipp Knöfel: Six Sigma, Methoden und Statistik für die Praxis. Springer – Verlag Berlin Heidelberg <p>Innovationsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vahs, D. / Brem, A.: Innovationsmanagement. Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart • Albers, S. / Grassmann, O.: Handbuch Technologie und Innovationsmanagement. Gabler • Gaubinger, K.: Innovation and Product Management: A Holistic and Practical Approach to Uncertainty Reduction. Springer 																									

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Tidd, J.: Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change. John Wiley & Sons• Drucker, P.F.: Innovation and Entrepreneurship, Routledge• Fraser, J./Simkins, B.: Implementing Enterprise Risk Management: Case Studies and Best Practices. Wiley• Hopkin, P.: Fundamentals of Risk Management: Understanding, Evaluating and Implementing Effective Risk Management. Cogan Page• Stirzel, M.: Controlling von Entwicklungsprojekten. Gabler Verlag Wiesbaden• Langmann, C.: F&E Projektcontrolling. Gabler Verlag Wiesbaden |
|--|---|

(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Entrepreneurship and Project Management	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code	22-EPM	ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Studierende sollen durch dieses Modul darin befähigt werden, eine Projekt- bzw. Geschäftsidee von der Zieldefinition bis zu ihrer Umsetzung zu planen und systematisch und umfassend strukturieren zu können. Darüber hinaus sollen sie den Businessplan in seiner instrumentellen Funktion, und der sich daraus ergebenden Notwendigkeit einer kontinuierlichen Bearbeitung, verstehen. Weiterhin sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Projekte und Businesspläne aus verschiedenen Wirtschaftsregionen zu analysieren, ihre regionalen Besonderheiten und Passfähigkeiten untersuchen und ggf. ihren Transfer in weitere Regionen zu prüfen. Methoden zur Chancen- und Risikoanalyse sollen angewandt werden, um Wachstumspotentiale, Schwierigkeiten und Inkonsistenzen erkennen zu können.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Der Teilbereich Projektmanagement vermittelt Ziele, Aufgaben, Rahmenbedingungen und Instrumente erfolgreichen Projektmanagements (Analysieren und Verstehen). Sie wenden diese Fähigkeiten sowie erworbene wirtschaftliche Fachkompetenzen auf komplexe, zeitlich befristete und budgetierte Entscheidungssituationen an (Anwendung und Reflektion).</p> <p>Der Teilbereich Gründungsmanagement vermittelt Wissen über zentrale Inhalte des Businessplans, insbesondere Geschäftsmodelle im internationalen Kontext (Analysieren und Verstehen). Sie analysieren und bewerten erfolgreiche Geschäftsmodelle und deren Spezifika (Anwenden und Reflektieren). Studierende sollen die Vor- und Nachteile einer Unternehmensgründung vertraut gemacht werden (Analysieren und Verstehen). Sie entwickeln eigenständig Projekt- bzw. Geschäftsideen und plausibilisieren deren komplexe Schlüsselfaktoren in Businessplänen.</p>		

	Es erfolgt ein Einblick in unterschiedliche regionale Aspekte der Gründung und der Realisierung von Geschäftsmodellen im globalen Kontext.																						
Lehrmethoden - methods	<p>Lerninhalte werden von den Dozenten in Form von Vorträgen und Fallbeispielen in seminaristischer Weise dargestellt. Dabei sollen verstärkt auch Impulsreferate genutzt werden, um anschließende Gruppendiskussionen zu ermöglichen.</p> <p>Die Geschäftsideen und Businesspläne werden gemäß einer Meilensteinplanung regelmäßig präsentiert und dabei auch Präsentationen anderer Gruppen evaluiert (Peer-to-Peer Feedback). Dadurch sollen neben den Fachkompetenzen die Methoden- und Sozialkompetenz weiterentwickelt und gestärkt werden.</p>																						
Dozententeam verantwortlich - lecturers	<p><u>Prof. Dr. Frank Schumann</u></p> <p><u>Prof. Dr. Thoralf Gebel</u></p>																						
Teilnahmevoraussetzungen - admission	<p>Business Management 1</p> <p>Business Management 2</p> <p>Digital Business</p>																						
Arbeitslast - workload h/w	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Lehrveranstaltung</p> <p>90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, praktische Arbeiten (Anfertigung von Referaten, Geschäftskonzepte, Projektarbeit)</p>																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Projektmanagement</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td rowspan="2">Msn/PA</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Gründungsmanagement im internationalen Kontext</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Projektmanagement		2		-	Msn/PA	5	Gründungsmanagement im internationalen Kontext		2		-
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung				Credits														
	V	S / Ü	P																				
Projektmanagement		2		-	Msn/PA	5																	
Gründungsmanagement im internationalen Kontext		2		-																			
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> Albers, S.: Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement, Gabler Verlag. 																						

- Carstens, J., Schramm, D. M.: Startup-Crowdfunding und Crowdfunding: Ein Guide für Gründer. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Faltin, G.; (2017): Kopf schlägt Kapital: Die ganz andere Art, ein Unternehmen zu gründen. Von der Lust, ein Entrepreneur zu sein. München: Carl Hanser.
- Gassmann, O., Frankenberger, K., Csik, M.: Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator. München: Carl Hanser.
- Hoffmeister, C.: Digitale Geschäftsmodelle richtig einschätzen. München: Carl Hanser.
- Küsell, F.: Praxishandbuch Unternehmensgründung: Unternehmen Erfolgreich Gründen und Managen. Wiesbaden: Gabler.
- Kollmann, T.: E-Venture-Capital: Unternehmensfinanzierung In Der Net Economy Grundlagen Und Fallstudien. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Kollmann, T.: E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net Economy. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Langmann, C.: F&E Projektcontrolling, Wiesbaden Gabler Verlag Wiesbaden
- Madauss, B.-J.: Projektmanagement: Theorie und Praxis aus einer Hand, Springer
- Nathusius, K.: Grundlagen der Gründungsfinanzierung. Instrumente - Prozesse – Beispiele. Wiesbaden: Gabler.
- Kuster, J. et al.: Handbuch Projektmanagement: Agil - Klassisch - Hybrid, Springer-Gabler
- Orthwein, I.: Crowdfunding: Grundlagen und Strategien für Kapitalsuchende und Geldgeber. Hamburg: Igel Verlag.
- Osterwalder, A., Pigneur, Y.: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Frankfurt/M: Campus.
- Schallmo, D.: Geschäftsmodell-Innovation: Grundlagen, Bestehende Ansätze, Methodisches Vorgehen und B2B-Geschäftsmodelle. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Schallmo, D.: Kompendium Geschäftsmodell-Innovation: Grundlagen, aktuelle Ansätze und Fallbeispiele zur erfolgreichen Geschäftsmodell-Innovation. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Stirzel, M.: Controlling von Entwicklungsprojekten, Wiesbaden Gabler Verlag.

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Vahs, D.: Innovationsmanagement, Schäfer/Pöschel Verlag.• Vogelsan, E., Fink, C.: Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups. Berlin: Erich Schmidt Verlag.• Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure. München, Hanser – Verlag.• Wöhe, G., Bilstein, J., Ernst, D., Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München: Vahlen. |
|--|---|

(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieur- wesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	International Man- agement	Unterrichtssprache - teaching langu- age	Deutsch/Englisch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>After completion of all courses of this module, students should be able to understand, evaluate and develop strategies and tactics of MNEs/SMEs in developing international markets.</p> <p>The module will enable students to understand socio-economic conditions of a rapidly changing global business environment.</p> <p>Students will be able to analyze, differentiate and prioritize international markets (countries, regions) according to their market potential, political situation, risks and other relevant factors under consideration of unique selling propositions, business models, competition situation, capacities and capabilities, interests and influences of stakeholders of the company.</p> <p>Based on analysis they should be able to draw conclusions (apply and reflect skills) on how these markets can be developed using appropriate strategies and entry forms. Thereby they apply acquired expertise from economics, media and politics as well as intercultural competences.</p> <p>Nach dem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Strategien und Taktiken der MNU/KMU bei der Erschließung und Entwicklung internationaler Märkte zu verstehen, zu bewerten und zu entwickeln.</p> <p>Das Modul ermöglicht es Studenten, die sozioökonomischen Bedingungen eines sich rasch wandelnden globalen Umfeldes zu verstehen.</p>		

	<p>Die Studierenden sind in der Lage, internationale Märkte (Länder, Regionen) nach deren Marktpotenzial, politischer Situation, Risiken und anderen relevanten Faktoren unter Berücksichtigung von Alleinstellungsmerkmalen, Geschäftsmodellen, Wettbewerbssituation, Kapazitäten und Fähigkeiten, Interessen und Einflussmöglichkeiten von Stakeholders des Unternehmens zu analysieren, zu differenzieren und zu priorisieren. Basierend auf der Analyse sollen sie in der Lage sein, geeignete Markteintritts- und Entwicklungsstrategien auszuarbeiten und zu bewerten (Anwenden und Reflektieren). Sie nutzen dabei auch erworbene Fachkompetenzen</p>
<p>Lehrinhalte - content</p>	<p>Students learn the major areas of international management: concepts, tools and methods to analyze of critical drivers and dynamic changes in global environment (globalization, megatrends, etc.), evaluation and selection of markets and countries, strategic management related to internationalization as well as market entry and expanding strategies, international marketing and business development, international organizational and managerial structures and human resources management.</p> <p>Die Studierenden erlernen die wesentlichen Bereiche des Internationalen Managements: Begriffe, Werkzeuge und Methoden für die Analysen der entscheidenden Treibers und dynamischen Veränderungen von globalen Rahmenbedingungen (Globalisierung, Megatrends etc.), Bewertung und Auswahl von Märkten und Ländern, strategisches Management in Bezug auf Internationalisierung und Markteintritts- und Entwicklungsstrategien, internationales Marketing und Business Development, internationales Organisations- und Human Ressourcen Management.</p>
<p>Lehrmethoden - methods</p>	<p>The teaching concept of this module is based on interactive seminars involving a large number of practical case studies, discussions as well as anonymous multiple-choice control questions by using interactive polling system. In such seminars the students are working in groups and have to analyze, to elaborate and to present business decisions for enterprises, which are described in case studies. This module requires from students intensive self-study, ability of deep and efficient literature and Internet research as well as the willingness to work in teams.</p> <p>All lessons of this module are based extensively on foreign-language texts and international case studies.</p> <p>Das Modul wird weitgehend in Form eines interaktiven seminaristischen Unterrichts unter Einbeziehung zahlreicher praxisorientierter Fallbeispiele, Diskussionen sowie anonymen Multiple-Choice-Kontroll-Fragen</p>

	<p>unter der Benutzung von interaktivem Stimmabgabe-System abgehalten. Dabei bearbeiten die Studenten Fallbeispiele (case studies) in Gruppen, indem sie in einer praxisnahen Simulation Geschäfts- und Entscheidungsprozesse nachbilden und Ergebnisse präsentieren. Für diese Art des Unterrichts sind intensives Selbststudium, Literatur- und Internetrecherchen sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit zwingend erforderlich. Alle Veranstaltungen des Moduls basieren umfänglich auf fremdsprachlichen Texten und Fallbeispielen aus der internationalen Geschäftswelt.</p>																	
<p>Dozententeam verantwortlich - lecturers</p>	<p><u>Prof. Dr. Serge Velesco</u></p>																	
<p>Teilnahmevoraussetzungen - admisson</p>	<p>Keine</p>																	
<p>Arbeitslast - workload h/w</p>	<p>150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>																	
<p>Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Internationales Management</td> <td>1</td> <td>3</td> <td></td> <td>-</td> <td>Msn/B</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Internationales Management	1	3		-	Msn/B	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Internationales Management	1	3		-	Msn/B	5												
<p>Empfohlene Literatur - literature</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rugman Alan M.: International Business. - Oxford University Press • Grant Robert M.: Contemporary strategy analysis. - Blackwell Publishing, • Abele Eberhard: Handbuch Globale Produktion. – Hanser • Segal-Horn Susan: The Strategy reader. - Blackwell Publishing, • Hofstede Geert: Lokales Denken, globales Handeln: interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. - DTV, • Macharzina Klaus: Unternehmensführung: das international Managementwissen. Konzepte - Methoden - Praxis. - Gabler, • Zentes Joachim: Fallstudien zum Internationalen Management: Grundlagen - Praxiserfahrungen - Perspektiven. - Gabler 																	

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Kutschker Michael: Internationales Management. - Oldenbourg Verlag München• Holtbrügge Dirk: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien. - Schäffer-Poeschel,• Harvard Business Review: The Magazine - Harvard Business Publishing (HBP), Harvard, aktuelle Artikel• IFC/World Bank: Doing Business, www.doingbusiness.org <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p> |
|--|--|

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieur- wesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Vertriebsmanage- ment	Unterrichtssprache - teaching langu- age	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Vertrieb		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, vertriebliche Basiszusammenhänge zu erkennen, im Unternehmenskontext einzuordnen und anwendungsorientiert zu reflektieren.</p> <p>Sie verfügen über fachliche Grundkenntnisse und sind in der Lage vertriebliche Sachverhalte, den Vertriebsprozess und Methoden des Vertriebs zu verstehen sowie fachübergreifende Kompetenzen und Softskills anzuwenden.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden die Bedeutung des Einflussfaktors Mensch erkennen und daraus Bedarfe zur Erfüllung der vertrieblichen Anforderungen ableiten.</p> <p>Sie sind fähig aus Produkt-, Markt- und Umfeldanalyse eine Vertriebspolitik im Unternehmen zu entwickeln und geeignete Vertriebsformen zu definieren. Des Weiteren sind die Studierenden befähigt, Absatzwege und eignete Absatzmittler zu bewerten und auf dieser Basis zur Entscheidungsunterstützung im Unternehmen beizutragen.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Das Lehrmodul Vertriebstechniken umfasst die Vermittlung von Kenntnissen zu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Vertriebsmanagement 2. Personal im Vertrieb 3. Aufgaben des Vertriebs-Außendienstes 4. Vertriebstraining und Gesprächsführung 5. Vertriebs-Führung 6. Vergütung im Vertrieb 7. Aufgaben des Vertriebs-Innendienstes 8. Vertriebs-Planung 		
Lehrmethoden - methods	Vorlesungen mit integrierten Übungen / Fallbeispielen, Exkursionen, externe Referenten		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. Thoralf Gebel</u> Prof. Dr. Andreas Schmalfuß		
Teilnahmevoraussetzungen	Business Management 1 Business Management 2		

- admission	Digital Business																						
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vertriebs- techniken</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Vertriebs- techniken	2	2		-	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																	
	V	S / Ü	P																				
Vertriebs- techniken	2	2		-	Ms/90	5																	
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Poggensee, Ingo; Verkaufen! Springer Gabler • Hofbauer G., Hellwig C. Professionelles Vertriebsmanagement, PCP-Verlag • Homburg Christian; Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, Gabler Verlag • Winkelmann Peter, Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, Vahlen Verlag • Winkelmann Peter, Marketing und Vertrieb, Oldenbourg Verlag • Hofbauer Günter, Professionelles Produktmanagement, PCP-Verlag • Weis Hans-Christian, Verkaufsmanagement, Kiehl Verlag • Wagner Hubert, Die Wiederentdeckung des Verkäufers, Gerling Akademie Verlag • Geffroy Edgar K., Clienting – Kundenerfolge auf Abruf jenseits des Egoismus, Verlag Moderne Industrie • Maderthaler Wolfgang, Der Kundenmanager, Gabler Verlag • Belz Chr., Busmann W., Vertriebsszenarien – Verkaufen im 21. Jahrhundert, Ueberreuter Verlag <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Medienperspektiven und Informationswirtschaft	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Medien		
Ausbildungsziele - objectives	Die Studierenden erhalten einen anwendungsorientierten Einblick in die wichtigsten Instrumente, Methoden und Modelle der Erhebung, Analyse und Transformation von Daten in der Medien-, Werbe- und Informationswirtschaft. Sie werden einführend vertraut mit den jeweiligen Leistungsspektren und Einsatzfeldern. Sie werden befähigt Strategien und Entscheidungen aus den Perspektiven der unterschiedlichen Akteure und Rezipienten zu bewerten. Sie entwickeln Verständnis dafür, wie die Ausdifferenzierung von Lebensstilen und das massiv gewachsene Medienangebot das Konsum- und Entscheidungsverhalten ändern und erhalten Einsicht in die Notwendigkeit, die bisher eingesetzten Planungsmodelle auf den Prüfstand zu stellen. Sie verstehen aktuelle und künftige Forschungsansätze, die losgelöst von einzelnen Mediagattungen oder Lebensbereichen, ein ganzheitliches Verständnis der Lebens- und Verhaltenswirklichkeit der Konsumenten und Adressaten ergründen.		
Lehrinhalte - content	<p>Das Modul thematisiert im Überblick das Leistungsspektrum klassischer quantitativer und qualitativer Modelle der Medien-, Markt-, Werbe-, Verbraucher- und Rezipientenforschung unter dem Gesichtspunkt der medien- und kommunikationswirtschaftlichen sowie publizistischen Verwertung der Ergebnisse. (z.B. Media-Analyse (agma) VUMA, ARD/ZDF-Online-Studie, JIM usw.).</p> <p>Darauf aufbauend werden der systematische und disruptive Wandel in den Bereichen Print, Rundfunk, Film sowie Online vorgestellt und die neuen Dimensionen des Zusammenspiels von Mediendaten, Medienplanung und Mediengestaltung diskutiert. In konkreten Anwendungsszenarien möglichst in Kooperation mit Kommunikationsunternehmen werden Modellmodifikationen und neue Ansätze analysiert. Besonders berücksichtigt werden hierbei zum Beispiel qualitative Aspekte wie die veränderte Rezeption und Wirkung einer mobilen Mediennutzung und die Interdependenzen mit der Lebenssituation der User.</p>		

	<p>Die Umsetzungspotenziale in Geschäftsmodellen und Kommunikationsstrategien werden nicht mehr durch Untersuchung von Kontakten in segmentierten Zielgruppen der Einzelmedien betrachtet, sondern zu einer dynamischen Touch-Point-Betrachtung in der digitalen Angebotsvielfalt erweitert.</p> <p>Das Modul zielt insgesamt auf die konkreten Verwertungsansätze von Analyse und Forschung in der Praxis. Es greift hierbei etwas der vertieften Behandlung von Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung voraus, die im weiteren Studienablauf folgt. Dieses Vorgehen ergibt sich aus der Grundlagen- und Überblicksfunktion der Plattform Medien.</p> <p>Die didaktische Zweiteilung des Moduls spiegelt sich in der Struktur der Lehrveranstaltungen wider. Eine Vorlesung „Medien-, Markt- und Rezipientenforschung im Wandel“ zeigt einführend typische Inhalte der Forschung – wie z.B. die Analyse demographischer und psychographischer Charakteristika von Nutzergruppen, Konsum- und Mediennutzungsgewohnheiten sowie medienmarktspezifischer Kennzahlen und erweitert diese um die beschriebenen neuen Ansätze erweitert.</p> <p>Ein Seminar „Anwendungsszenarien klassischer und neuer Forschungsansätze“ verbindet für die Studierenden anhand aktueller Beispiele den Wandel der Forschung mit konkreten Branchenumsetzungen.</p>
Lehrmethoden - methods	Das Modul kombiniert thematisch einführende Vorlesungen im Präsenz- und Blended-Format mit seminaristischen Anteilen, die der Gruppenarbeit und der Vertiefung der Lehrinhalte dienen sollen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich mit den gelehrt theoretischen Grundlagen im Rahmen von Fallstudien und Konzeptionsprojekten anwendungsbezogen auseinanderzusetzen.
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. M.A. Susanne Günther</u> Prof. Dr. Ludwig Hilmer
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	Module 1 und 2 der Plattform Medien
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung (Präsenz und online)

	90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, praktische Arbeiten (Bearbeitung der Selbstlerninhalte)						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	Lehreinheiten - units	SWS V S P / Ü		PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	
	Medien-, Markt- und Rezipientenforschung im Wandel	2			-	Ms/90	5
	Anwendungsszenarien klassischer und neu-er Forschungs- ansätze		2				
Empfohlene Literatur - literature	Bilandzic, Helena et al. (2016): Rezipientenforschung. Konstanz; München. Frey-Vor, Gerlinde; Siegert, Gabriele; Stiehler, Hans-Jörg (2008): Mediaforschung. Konstanz. McQuail, Denis (1999): Audience Analysis. 2. Auflage, Thousand Oaks. Schweiger, Wolfgang (2007): Theorien der Mediennutzung. Eine Einführung, Wiesbaden. Unger, Fritz; Fuchs, Wolfgang; Michel, Burkard (2012): Mediaplanung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen. 6., aktualisierte Auflage, Berlin; Heidelberg. Werner, Andreas (2013): Social Media – Analytics und Monitoring. Verfahren und Werkzeuge zur Optimierung des ROI, Heidelberg.						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Applied Engineering	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Data Science		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Modul dient der Vermittlung von Fach- sowie Praxiskenntnissen im Kontext aktueller Entwicklungsstrategien der Digitalisierung sowie zu Transformationsansätzen zum Re-Engineering von Geschäftsprozessen mit primären Fokus auf den Bereich der Fertigung. Weiterhin gilt es Kompetenzen zum Bedeutungszuwachs des Internet of Things für Wirtschaft und Gesellschaft im praxisnahen Kontext aufzubauen. Es werden betriebswirtschaftliche Schwerpunkte und Ingenieurwissen unter dem Fokus der Kostenkontrolle und Kostenanalyse mit den Möglichkeiten des Einsatzes innovativer Fertigungstechnologien und neuester digitaler Lösungsansätze miteinander verbunden.</p> <p>Die Studierenden erlernen weiterhin die Zusammenhänge von verkürzten Produkt-Lebenszyklen entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette im Umfeld fortschreitender Digitalisierung und die unmittelbaren Auswirkungen auf das Entscheidungs- und Risikomanagement. Unter Anleitung erarbeiten die Studierenden selbstständig an praktischen Beispielen die Untersetzung eines Geschäftsprozesses aus dem Bereich der Fertigung mit einem digitalen Lösungsansatz. Ziel ist Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse in praxisnahe Szenarien und Anwendungsfälle.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Im Bereich der Digitalisierungsstrategie und der Transformation werden folgende Themen abgebildet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe, Grundlagen der Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft 2. Anwendungen innovativer Fertigungsverfahren 		

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Auswirkungen auf das Entscheidungs- und Risikomanagement am Beispiel aktueller, weltweiter Branchenumfragen und Trends 4. IT-seitige Grundlagen und Möglichkeiten der Optimierung von Prozessen mit analytischen und prediktiven IT-Werkzeugen 5. Finden von Optimierungspotenzialen und Auswahl von IT Lösungsansätzen 6. Bridging (Verbinden) der Lösungsansätze mit dem betriebswirtschaftlichen und technischen Prozess 7. Erkennen der unmittelbaren Auswirkung auf das Controlling sowie Accounting mithilfe analytischer digitaler Lösungs-Ansätze und Kennenlernen von (prinzipiellen) analytischen Dashboards 8. Einarbeitung in die betriebliche Wertschöpfungskette und Erkennen der Zusammenhänge von Kostenstellen und Kostenträgern unter Hinzunahme (prinzipieller) analytischer Dashboards 9. Einarbeitung in einen realen Use-case (Business-Case) im Bereich Fertigung bzw. Lager/Logistik 10. Untersetzung des Prozesses mit einem Digitalen Lösungsansatz bzw. Erstellung des Lösungsansatzes zur Optimierung der Kosten und Darstellung der betriebswirtschaftlichen Effekte
Lehrmethoden - methods	<p>Die Module und Lehrveranstaltungen werden wesentlich in Unterrichtsform des Seminars unter Einbeziehung der Studierenden vermittelt. Die Module werden mit Elementen des Blended-Learnings angereichert.</p> <p>Die Lehrveranstaltung wird durch praxisnahe Online-Beispiele bzw. auch durch web-conferencing ergänzt.</p> <p>Die Ausarbeitung des/der Praxisbeispiele sowie der zugehörigen Präsentationen erfolgt im Selbststudium. Hierfür werden Konsultationen (on- und offline) angeboten</p>
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. Thoralf Gebel</u> Dipl.-Ing. Andreas Wild Professoren und Dozenten der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	Business Management 1 Business Management 2 Digital Business Grundlagen der Informationstechnologie
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon

	60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Applied Engineering</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> <td>-</td> <td>Msn/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Applied Engineering	2	2		-	Msn/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Applied Engineering	2	2		-	Msn/90	5												
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Bardmann; M. Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre • Wild,A./Ulbrich,C.; Auswirkungen der Digitalisierung im Umfeld von Industrie 4.0 bzw. IoT (Internet of Things) auf künftige Geschäftsmodelle (Schriftenreihe der HS Mittweida) • Rademacher,I.: Digitalisierung selbst Denken • Bley, K., & Leyh, C. (2016). Status Quo der Digitalisierung deutscher Industrieunternehmen – Eine Studie ausgewählter Unternehmen • Specht,P.: Die 50 wichtigsten Themen der Digitalisierung • DeLoitte: CFO Survey Herbst 2018 • BMWI (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie): Schriftenreihe zur Digitalen transformation in der Industrie • Urbach, N., & Ahlemann, F. (2017). Die IT-Organisation im Wandel: Implikationen der Digitalisierung für das IT-Management • IBM (IBV) McGrath,R./Dalzell-Payne,P.: The Global C-Suite Study • Schwab,K.: Die vierte Industrielle Revolution <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																	

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieur- wesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Vertriebscontrolling	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Vertrieb		
Ausbildungsziele - objectives	Aufgrund des speziellen Engpaßsektors des Vertriebs wird insbesondere auf die Probleme und Aspekte des Vertriebscontrollings vertiefend eingegangen. Vor allem die Fach- und Problemlösungskompetenz in den Bereichen der Planung, Steuerung und Kontrolle des Vertriebsmanagements wird in den Fokus der Veranstaltung gestellt. Der besondere Nutzen, aber auch die speziellen Risiken der Beratung durch den Controller als Consulter erfordern eine vertiefende Behandlung dieser Thematik. Insbesondere die soziale Kompetenz sowie Aspekte der interinstitutionellen Zusammenarbeit werden verstärkt aufgenommen.		
Lehrinhalte - content	<ul style="list-style-type: none"> • Vertriebscontrolling als Funktion • Planungstechniken • Kontrollverfahren • Strategieberatung • Umweltanalysen • SWOT-Analyse • Branchenanalysen • Operative Beratung • Umsatzplanung und Abweichungsanalyse • Umsatzbudgetierung • Deckungsbeitragsmanagement • Direct Product Profit Controlling • Live Cycle Costing 		
Lehrmethoden - methods	Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse in seminaristischen Vorlesungen, die die grundsätzliche Fachkompetenz hinsichtlich der wesentlichen Instrumente und Funktionen gewährleistet. Förderung der Methodenkompetenzerweiterung mittels aktiver Gruppenarbeit, Demonstratio-		

	nen an Fallbeispielen, Erarbeitung von Fallstudien, multimedialen Lern-supports. Des Weiteren soll über ein Hauptseminar mit Referaten, Übungen und Fallstudien eine Sozialkompetenz entwickelt werden, um die Teamfähigkeit zu fördern und auch die Bereitschaft bzw. das Interesse an der Übernahme zu Führungsverantwortung zu vertiefen und damit eine entsprechende Vorbereitung der Studierenden auf zukünftige Herausforderungen des Arbeitslebens zu gewährleisten.																	
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. Johannes N. Stelling</u>																	
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	keine																	
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Übungen, Prüfungsvorbereitung																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vertriebscontrolling</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>-</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Vertriebscontrolling		4		-	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Vertriebscontrolling		4		-	Ms/90	5												
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrmann, H.: Marketing-Controlling • Homburg, C. / Schäfer, H.: Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System • Horváth, P. / Gleich, R. / Seiter, M.: Controlling Kühnapfel, J.: Vertriebscontrolling: Methoden im praktischen Einsatz • Reinecke, S. / Tomczak, T.: Handbuch Marketingcontrolling, • Stelling, J.: Kostenmanagement und Controlling <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																	

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Audio und Videotechnik	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Medien		
Ausbildungsziele - objectives	Das Modul Audio- und Videotechnik vermittelt den Studierenden die technischen Kompetenzen in den Grundlagen der digitalen Audio- und Videotechnik. Modulziele sind unter anderem die Wissensvermittlung zu aktueller Gerätetechnik, zu Schnittstellen und Aufzeichnungs-, Bearbeitungs- und Wiedergabetechniken sowie zu unterschiedlichen Produktionsverfahren und die Ausbildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Geräten der Audio- und Videotechnik.		
Lehrinhalte - content	Das Modul vermittelt einerseits theoretisches Grundwissen und vertieft andererseits die Theorie durch Seminare und spezielle Praktika an den Audiound Videogeräten der Fakultät. Zu den Ausbildungsinhalten der Audiotechnik gehören unter anderem die Funktionsweise digitaler Audio-Netze wie MAD1, Optocore und Dante sowie die digitalen Geräte der Audio- Übertragungskette. In der Videotechnik beschäftigen sich die Studierenden mit den unterschiedlichen Videoformaten und Codec. Sie lernen die wichtigsten Videoübertragungsverfahren kennen und erfahren Details zu Produktions- und Sendenormen von HD und UHD.		
Lehrmethoden - methods	In den jeweiligen Vorlesungen Audiotechnik und Videotechnik erfolgt die Theorieausbildung der Studierenden. Diese wird abwechselnd durch ein Seminar und jeweils ein Praktikum in Audiotechnik und ein Praktikum in Videotechnik praktisch vertieft. Lernmethoden: In den Praktika vertiefen die Studierenden im Team den Umgang mit der mobilen EB-Technik und lernen verschiedene produktionstechnische Abläufe kennen. Die Studierenden erarbeiten verschiedene Darstellungsformen und erstellen erste eigene Aufnahmen, bei denen Set-Beleuchtung und Tonaufzeichnung gleichermaßen eine Rolle spielen. Ein Beleg (AP) in Form eines eigenen EB- Beitrags schafft die Voraussetzung für die Teilnahme an der schriftlichen Modulprüfung.		
Dozententeam	<u>Prof. Dr.-Ing. Hösel, Michael</u>		

<u>verantwortlich</u> - lecturers	Dipl.-Ing. (FH) Fleck, Rika Diplom-Informatiker Knauf, Robert Prof. Dipl.-Toning. (FH) Winkler, Mike																							
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	keine																							
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 60 Stunden Lehrveranstaltung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung																							
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Audio und Videotechnik</td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> <td>Beleg</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>							Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Audio und Videotechnik	2		2	Beleg	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																		
	V	S / Ü	P																					
Audio und Videotechnik	2		2	Beleg	Ms/90	5																		
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> • Friesecke, Andreas: Die Audio-Enzyklopädie, Suar München, • Mahler, Gerhard: Die Grundlagen der Fernsehtechnik: Systemtheorie und Technik der Bildübertragung, Springer Berlin, • Schmidt, Ulrich: Digitale Film- und Videotechnik, Hanser München, • Mäusl, Rudolf: Fernsehtechnik, Hüthig Verlag, Heidelberg, • Weinzierl, Stefan: Handbuch der Audiotechnik, Springer Berlin Heidelberg, • Beller, Hans: Handbuch der Filmmontage, UVK Konstanz • von Appeldorn, Werner: Handbuch der Film- und Fernsehproduktion, München • Webers, Johannes: Handbuch der Film- und Videotechnik, Franzis Poing, <p><i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i></p>																							

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Product-Lifecycle-Management	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	5	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jährlich 1x/Jahr
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Fachvertiefung: Wirtschaftsingenieur für Data Science		
Ausbildungsziele - objectives	Ausgehend von den Zielstellungen von Industrieunternehmen sollen die Studierenden Fähigkeiten erwerben, um die Potenziale und Risiken des Einsatzes von Product Lifecycle Management unternehmensspezifisch bewerten zu können. Zusammenhänge zwischen der Produkt- und Prozesskomplexität des Unternehmens und der zielorientierten Einführung eines PLM-Systems (u. a. der Modellierung und PLM-gestützten Steuerung der produktnahen Prozesse in Produktentwicklung und Produktentstehung) sollen erkannt und verstanden werden (Verstehen/ Bewerten /Anwenden; Reflexionskompetenz).		
Lehrinhalte - content	<p>Das Modul gibt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Anforderungen an sowie Funktionsschwerpunkte des Product Lifecycle Managements mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktdaten-, Dokumenten- und Konfigurationsmanagement (u. a. zur Erfüllung des Produkthaftungsgesetzes), • Unterstützung und Steuerung von Produktentwicklungsprozessen (mit Schwerpunkten Requirements Engineering, Freigabeprozesse), • Realisierung des Konzepts der „Digitale Fabrik“ (digital production twin) auf der Basis des „Digitalen Produktes“ (digital product twin), inkl. dem Änderungswesen, • Bedeutung und Zusammenhang von Workflow und Berechtigungswesen und deren Steuerung in PLM-Systemen. 		
Lehrmethoden - methods	In Vorlesung erfolgt die Vermittlung der theoretischen Grundlagen, angereichert durch Fallbeispiele und Anwendungsszenarien u. a. aus den Branchen Flugzeug-, Automobil- sowie Maschinen- und Anlagenbau (Umfang: 50%). Anwendungsfunktionen und die Potenziale des PLM-System-Einsatzes als Integrationsplattform technischer und betriebswirtschaftlicher Daten werden am Beispiel des Systems „Siemens PLM		

	Teamcenter® im Praktikum erfahrbar gemacht. In Abhängigkeit der Gruppengrößen und Kapazitäten wird die Einführung eines PLM-Systems im Fallbeispiel mit MS Project® (aktuelle Version, derzeit 2016) geplant																	
Dozententeam verantwortlich - lecturers	<u>Prof. Dr. Silke Meyer</u> Prof. Dr. René Ufer																	
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Die erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Industrielle Informationssysteme“ wird empfohlen.																	
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktische Arbeiten																	
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Product Lifecycle Management</td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> <td>LT</td> <td>Ms/90</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Product Lifecycle Management	2		2	LT	Ms/90	5
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistungen / Dauer / Wichtung				Credits									
	V	S / Ü	P															
Product Lifecycle Management	2		2	LT	Ms/90	5												
Empfohlene Literatur - literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigner et. al: Product Lifecycle Management, akt. Aufl., Springer. ▪ Eigner / Roubanov: Modellbasierte virtuelle Produktentwicklung, akt. Aufl., Springer. ▪ Hoffmann et. al: Product Lifecycle Management (PLM) mit Siemens Teamcenter, akt. Aufl., Hanser. ▪ Scheer: Prozessorientiertes Product Lifecycle Management“, akt. Aufl., Springer. ▪ Sandler: Das PLM-Kompendium – Referenzbuch des Produkt-Lebenszyklus-Managements, akt. Aufl., Springer. ▪ Davids: Workflow-Management in Produktentwicklungsprojekten der Investitionsgüterindustrie, Diss. Hamburg, 2007. <p>Zeitschriften (ergänzend): PLM IT report, Industrie 4.0 Management</p>																	

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Reflexionsmodul	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	6	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	-
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	5
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das im Blended Mentoring Format durchgeführte Modul dient der Vorbereitung und Nachbereitung des Praxis- und Bachelormoduls und gliedert sich unterstützend in den Übergangsprozess des Studierenden von der Hochschule in den Arbeitsmarkt ein.</p> <p>Die Studierenden reflektieren in diesem Modul, inwieweit Sie durch das Studium auf die Erfordernisse der Praxis vorbereitet wurden. Dabei sollen Studieninhalte und Fächer kritisch in ihren Bezug auf die Anforderungen der Industrie hinterfragt werden, Defizite benannt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Nach dem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden über folgende Kompetenzen verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Entwicklung von Fragestellungen im Kontext der Anwendung theoretischer Fachkenntnisse im Praxistransfer • Befähigung zur Identifikation und Reflexion praktischer Problemstellungen • Befähigung zur selbstständigen Erschließung neuer Wissensfelder • Grundlegende Kenntnisse zur Auswahl und Konzeption geeigneter Forschungsmethoden zur Untersuchung begrenzter Fragestellungen der Praxis • Grundlegende Kompetenz zur selbstständigen Entwicklung von Lösungsansätzen zu Problemstellungen der Praxis <p>Im Rahmen des individuellen Blended Mentoring Formats werden die Studierenden zudem intensiv auf Ihre Bachelorarbeit vorbereitet.</p>		

Lehrinhalte - content	Die kritische Reflektion eines Aufgabenfeldes der Unternehmenswelt in Hinblick auf die Qualität der Vorbereitung auf die Praxis durch das Studium selbst, erfolgt im Rahmen von Reflexionsberichten und Diskussionen. Die individuelle Unterstützung des Studierenden in Vorbereitung der Bachelorarbeit wird durch die modulübergreifende Betreuung im Blended Mentoring Format erzielt.																						
Lehrmethoden - methods	Blended Mentoring; E-Tutorium; Präsenz- und Onlinekonsultation (Gruppen oder Einzel)																						
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - lecturers	<u>Prof. Dr. Thoralf Gebel</u> <u>Alle Professoren der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen</u>																						
Teilnahmevoraussetzungen - admission	Keine																						
Arbeitslast - workload h/w	150 Stunden, davon 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte 75 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Reflexionsmodul</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>Msn/B</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>					Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Reflexionsmodul				-	Msn/B	5	
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung		Credits																
	V	S / Ü	P																				
Reflexionsmodul				-	Msn/B	5																	
Empfohlene Literatur - literature	Themenabhängig <i>(Alle Publikationen verstehen sich immer in der neuesten Auflage.)</i>																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelor
Modulname - module name	Praxismodul	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	6	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jedes Semester
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	10
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	<p>Das Praktikum soll einen Einblick in die berufliche Anwendung des Studiums vermitteln und ggf. auf die Bachelorarbeit vorbereiten. Die Studierenden wenden das während ihres Studiums erworbene Wissen in der Praxis an konkreten Aufgaben an (Wissens- und Leistungsdimension). Im Zentrum steht die Teilnahme am Arbeitsalltag in einem Unternehmen bzw. in einer öffentlichen oder nichtöffentlichen Organisation in verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Dabei wird insbesondere die Methodenkompetenz (Leistungsdimension) und die Persönlichkeitskompetenz gestärkt. Die Fachkompetenz wird durch die praktische Tätigkeit vertieft.</p>		
Lehrinhalte - content	<p>Die konkreten Lerninhalte können von Praktikumsstelle zu Praktikumsstelle stark differieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen (mindestens) eines oder mehrerer praxisrelevanten(r) Betätigungsfeldes(r) • Einblick in die Strukturen und Arbeitsabläufe einer nicht forschungsbezogenen Einrichtung • Erlernen praxisrelevanter Teilqualifikationen im Kontext der individuellen Fachvertiefung bzw. im wirtschaftsingenieurstechnischen Anwendungsfeld in der Praxis 		
Lehrmethoden - methods	Aktive Teilnahme am betrieblichen Geschehen, Übernahme eigener Arbeiten im Unternehmen, Dokumentation im Praktikumsbericht		
Dozententeam verantwortlich - lecturers	<u>Prof. Dr. Thoralf Gebel</u> alle Professoren der Fakultät		
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des 2. Fachsemesters		

- admission																							
Arbeitslast - workload h/w	300 Stunden, davon 270 Stunden Praktikum 30 Stunden Praktikumsbericht																						
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Praktikum</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>Praktikumszeugnis; Praktikumsbericht, Te</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table>						Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Praktikum				-	Praktikumszeugnis; Praktikumsbericht, Te	10
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits																	
	V	S / Ü	P																				
Praktikum				-	Praktikumszeugnis; Praktikumsbericht, Te	10																	
Empfohlene Literatur - literature	-																						

Studiengang - course	Wirtschaftsingenieurwesen	Abschluss - degree	Bachelo
Modulname - module name	Bachelorprojekt	Unterrichtssprache - teaching language	Deutsch
Empfohlenes Semester - semester	6	Dauer und Häufigkeit - duration and frequency	Jedes Semester
Modulnummer - modul code		ECTS Credits	15
Pflicht - obligation	Pflichtmodul		
Ausbildungsziele - objectives	Anhand der gestellten Thematik der Bachelorarbeit haben die Studierenden den Nachweis zu erbringen, dass diese, die im Studium vermittelten theoretischen und praktischen Fachkenntnisse und die erworbenen Fachkompetenzen bei der Anfertigung einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit anwenden können.		
Lehrinhalte - content	Präzisierung der inhaltlichen Aufgabenstellung in Abstimmung mit den Betreuern, Darstellung der Randbedingungen und die Zielstellung für die Bachelorarbeit, Literaturstudium zur Ermittlung des aktuellen Wissensstandes, Definition notwendiger Begriffe, Analyse der kausalen Zusammenhänge der bearbeiteten Thematik, Darstellung, Auswahl und Anwendung von Methoden zur Bearbeitung der Thematik, Zusammenfassungen und Erkenntnisse/ Fazit eines jeden bearbeiteten Hauptgliederungspunktes, Erkenntnisse der BA, Empfehlungen für das Unternehmen, Ausblick für weitere Themen. Die Bachelorarbeit soll in der schriftlichen Darstellung den Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit nach Maßgabe der Bibliothek entsprechen.		
Lehrmethoden - methods	In Abstimmung mit dem Erstbetreuer und ggf. mit dem Betreuer im Unternehmen u/o. öffentliche bzw. nichtöffentlichen Organisation wird das Thema vom Studierenden für die Anmeldung beim Prüfungsausschuss aufbereitet. Dem Studierenden stehen alle beschaffbaren Informationsmöglichkeiten zur Bearbeitung des Themas zur Verfügung. In Konsultationen bei den Betreuern erhält der Studierende Hinweise und Anregungen zur Bearbeitung der Themenstellung. Die Bachelorarbeit ist in einem öffentlichen Kolloquium zu verteidigen.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	Erstbetreuer/Prüfer: Prüfer der Hochschule Mittweida		

- lecturers	Zweitbetreuer/Prüfer: Mitarbeiter eines Unternehmens dessen Arbeitsfelde die Inhalte des Studiums betreffen und welcher die Anforderungen der SPO-WIB erfüllt bzw. ein Prüfer der Hochschule Mittweida																										
Teilnahmevoraussetzungen - admisson	Abschluss aller vorgelagerter Module																										
Arbeitslast - workload h/w	450 Stunden																										
Lehreinheitsformen - mode of teaching und Prüfungen - examination	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten - units</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">PVL</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S / Ü</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bachelorarbeit</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td rowspan="2">-</td> <td>Plsn/BA 2/3</td> <td rowspan="2">15</td> </tr> <tr> <td>Kolloqium</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Pl4m/K60 1/3</td> </tr> </tbody> </table>					Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung	Credits	V	S / Ü	P	Bachelorarbeit				-	Plsn/BA 2/3	15	Kolloqium				Pl4m/K60 1/3
Lehreinheiten - units	SWS			PVL	Prüfungsleistung en / Dauer / Wichtung		Credits																				
	V	S / Ü	P																								
Bachelorarbeit				-	Plsn/BA 2/3	15																					
Kolloqium					Pl4m/K60 1/3																						
Empfohlene Literatur - literature	-																										